



HENGGARTER ZIT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 3/2014





Impressionen, Kurt Vigl



FARBIGE ZEITEN!

Für viele war es ein regnerischer Sommer, ausser man verbrachte Ferien im Norden. Dort war das Wetter dieses Jahr ausserordentlich schön und warm. Dafür schauten in unseren Breitengraden Angelika Müller vom Gemeinderat und die Redaktion dafür, mehr Farbe in die Sommerausgabe der Henggarter Ziit zu bringen. Dies ist uns gelungen und es freut uns unheimlich, Ihnen die erste ganzfarbige Ausgabe der Henggarter Ziit präsentieren zu dürfen! Für den Druck wird neu ein lokaler Anbieter berücksichtigt, die Firma Padu Group AG an der Seewadelstrasse.

Natürlich hoffen wir, weiterhin viel Farbe in die Zeitschrift bringen zu können, vielleicht auch in Form von Leserbeiträgen. Es würde uns freuen, wenn Sie als Gemeindemitglied etwas dazu beitragen möchten, indem Sie unsere Leserseite bereichern, mit einer kurzen Geschichte, einem Erlebnis oder sonst etwas, worüber Sie sich Gedanken machen, es niederschreiben und uns zukommen lassen. Folgend die Infos zur Leserseite.

Für die Redaktion
Kurt Ramel



Doppelter Regenbogen im Juni 2014 (Bild: K. Ramel)

FÜR UNSERE LESER

Leserseite

Nur mit Ihrer Hilfe können wir die neue Rubrik füllen, sie stellt eine Plattform für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Henggart dar. Haben Sie etwas Aussergewöhnliches erlebt? Schwirrt Ihnen schon lange eine spannende Kurzgeschichte im Kopf herum? Fassen Sie Mut und schicken Sie uns Ihren Text – die Redaktion wird prüfen, ob er sich für eine Publikation eignet.

Senden Sie Ihren Beitrag als Word-Datei an redaktion@henggart-ziit.ch (allfällige Fotos separat und hochauflösend mit Namen des Fotografen an dieselbe Adresse senden).

Freundlich grüsst Sie
Das Redaktionsteam

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL

GEMEINDERAT

- 2..... 20-jähriges Dienstjubiläum
- 3..... Kommunale Anlaufstelle
- 4..... Jubilare
- 5..... Aus der Abfallwirtschaft
- 6..... Umstellung Kewy-Sack
- 7..... Infoblatt Grünabfuhr

PRIMARSCHULE

- 10.... Editorial
- 11.... Aus dem Schulalltag
- 16.... Schulorganisation
- 18.... ABC-Häppchen
- 20.... Musikschule

BIBLIOTHEK

- 21.... Anlässe

REF. KIRCHGEMEINDE

- 23.... Orgelfest
- 25.... Gottesdienst mit Swiss Singers

VEREINE

- 26.... Kirchenchor
- 28.... MV Brass Band Henggart
- 30.... Jodlerklub Tannhütte
- 31.... Elternverein
- 34.... Schützenverein
- 36.... FEG Henggart
- 40.... RG Winterthur-Weinland
- 41.... SLRG Sektion Seuzach-Weinland
- 44.... Turnvereine Henggart

SENIOREN

- 49.... Seniorenwoche in Brunnen

LESERSEITE

- 53... Hausverzierung

VERANSTALTUNGEN

- 55... Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

LIEBE HENGGARTERINNEN UND HENGGARTER

In den Herbstmonaten hat sich der Gemeinderat jeweils neben den üblichen Tagesgeschäften insbesondere mit der langfristigen Finanzplanung und den Budgetzahlen 2015 zu befassen. Die Voranschläge der verschiedenen Zweckverbände fliessen anteilmässig in die Budgetplanung unserer Einheitsgemeinde ein. Die laufenden Gesamtausgaben sind mit den geplanten Investitionen in Einklang zu bringen. Schliesslich werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der nächsten Gemeindeversammlung vom 26. November 2014 über den Voranschlag 2015 entscheiden.

In einer Klausurtagung Anfang November wird sich der Gemeinderat mit der Legislaturplanung 2014–2018 befassen. Die erarbeiteten Legislaturziele werden per Ende Jahr bekannt gegeben.

In Vorbereitung ist die Aufschaltung der neuen Homepage der Gemeinde Henggart. Neben einer benutzerfreundlichen Oberfläche wird in der elektronischen Informationsplattform der Zugang zu den üblichen Formularen der Gemeinde erleichtert.

Nach der Einarbeitungszeit werde ich nun ab Oktober meine angekündigte Kontaktstunde mit dem Gemeindepräsidenten ein-

führen. Jeweils am ersten Montag des Monats stehe ich Ihnen von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr im Gemeindehaus für ein persönliches Gespräch zur Verfügung, erstmals am Montag, 6. Oktober 2014. Ich freue mich auf interessante Gespräche mit einem konstruktiven Gedankenaustausch.

Ihre Anliegen können Sie jederzeit auch brieflich an die Gemeindeverwaltung Henggart senden oder mir per E-Mail (hans.bichsel@henggart.ch) mitteilen.

Ihr Gemeindepräsident
Hans Bichsel

20 JAHRE IM DIENSTE DER GEMEINDE HENGGART



Der Gemeindepräsident Hans Bichsel überreicht Karin Schneider den Jubiläumsstrauss. (Bild: zVg)

Karin Schneider, seit 20 Jahren im Dienste der Gemeinde Henggart.

Ende Juli 2014 konnte Karin Schneider ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Mit dem Bezug des neuen Gemeindehauses erhielt Karin Schneider am 1. August 1994 eine stundenweise Anstellung als Raumpflegerin. Bereits einen Monat später wurden ihr zusätzlich die Umgebungsarbeiten (Rasen mähen, wischen, Schneeschau-

feln, Rabatten jäten etc.) anvertraut. Per 1. April 2001 übernahm sie auch die Reinigung im neuerstellten Werk- und Feuerwehrgebäude, und ab dem 1. Juli 2001 erhielt sie die zusätzliche Anstellung als Gemeindeweibelin. Auf ihren fast wöchentlichen Touren bedient sie 960 Haushaltungen mit den wichtigsten Nachrichten aus unserer Gemeinde. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass Karin Schneider fast jeden Winkel

unseres Dorfes kennt. Auf ihren Zustelltouren kommt sie mit den verschiedensten Leuten ins Gespräch und hört ab und zu auch deren Sorgen und Nöte an. Für die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich ist Karin Schneider zudem in 13 Dörfern für das jährliche Ablesen des Stromverbrauchs zuständig. Karin Schneider schätzt ihre selbständige Arbeit im und um das Gemeindehaus sowie die Zustelltouren mit ihrem Velo. Als verantwortungsbewusste Person nimmt sie auch den achtlos weggeworfenen Abfall (Flaschen etc.) anderer ohne Klagen zusammen und sorgt so für ein gutes Erscheinungsbild unserer Gemeindeanlagen. Mit guten Gründen darf Karin Schneider als «gute Fee» unserer Verwaltung bezeichnet werden. Wir danken ihr für die langjährige Zusammenarbeit und hoffen, noch lange auf ihre Dienste zählen zu können.

Der Gemeindepräsident
Hans Bichsel

KOMMUNALE ANLAUFSTELLE

**Gemäss Bekanntmachung vom
15. August 2014 / Punkt 2.**
Die Information zur «Info- und

Beratungsstelle Flaachtal», sie hat
**Gültigkeit ab dem 1. Januar
2015.**

Für den Gemeinderat
Philipp Niedermann



Berg a.l.



Buch a.l.



Dorf



Flaach



Henggart



Volken

«Info- und Beratungsstelle Flaachtal»

(Berg am Irchel, Buch am Irchel, Dorf, Flaach, Henggart und Volken)

079 153 70 10

Die «Info- und Beratungsstelle Flaachtal» berät und unterstützt kranke und genesende Menschen jeden Alters sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.

Sie ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen, bietet und vermittelt Hilfe in folgenden Situationen:

- Sie benötigen Beratung und Unterstützung für die Pflege zu Hause.
- Sie interessieren sich für weiterführende Angebote, vom Mahlzeitendienst bis zur stationären Pflege.
- Sie brauchen Unterstützung beim Einkaufen.
- Sie kennen Ihre Ansprüche an die Sozialversicherungen nicht genau.
- Sie möchten Formulare korrekt ausfüllen.
- Sie haben Fragen zu Ihren Finanzen oder Ihrer Wohnsituation.
- Sie suchen Entlastung bei der Betreuung ihrer Angehörigen.

Wir beraten Sie telefonisch oder im persönlichen Gespräch zu Hause oder in der Infostelle.

Telefonzeiten Info- und Beratungsstelle (Montag bis Freitag):

08.00 bis 12.00 Uhr, übrige Zeiten Telefonbeantworter

Adresse:

Info- und Beratungsstelle Flaachtal
Flaachtalstrasse 5
8458 Dorf
Tel. 079 153 70 10

JUBILARE

Geburtstage im vierten Quartal 2014

Der Gemeinderat, die Behörden und das Redaktionsteam wünschen allen Jubilaren, auch denen, die nicht erwähnt sind, alles Gute im neuen Lebensjahr, viel Gesundheit und Stunden voller Harmonie und Lebensfreude. Mögen sich für Sie viele bunte Herzenswünsche erfüllen, für ein Jahr voller Glücksmomente.

Lasst uns dankbar sein gegenüber Menschen, die uns glücklich machen. Sie sind liebenswerte Gärtner, die unsere Seele zum Blühen bringen. *(Marcel Proust)*

92 JAHRE

Brennwald-Monticelli Elsa,
8.11.1922

91 JAHRE

Brennwald Hans, 30.10.1923

88 JAHRE

Schmid-Hotz Martha, 19.11.1926

87 JAHRE

Walter Heiny, 21.11.1927

86 JAHRE

Gebbs-Walter Marlise, 23.10.1928

83 JAHRE

Bachmann-Eberhard Paula,
7.11.1931
Lienhard Heinrich, 6.10.1931
Vena Francesco, 29.12.1931

82 JAHRE

Notter Alfred, 18.10.1932
Röthlisberger Gustav, 4.11.1932

Zanella Pietro, 7.12.1932

81 JAHRE

van Maurik-Gächter Theresia,
4.10.1933
Werner-Dicht Silvia, 27.12.1933

80 JAHRE

Flacher-Frauenfelder Hedwig,
24.12.1934
Berger Doris, 30.12.1934



Bild: K. Vigli

AUS DER ABFALLWIRTSCHAFT

Videoüberwachung der Entsorgungsstelle beim Werkgebäude

Bei der Sammelstelle beim Werkgebäude können unter anderem während der Öffnungszeiten kleinere Mengen Bauschutt und Altmetall in den dafür vorgesehenen Mulden entsorgt werden. Leider müssen wir immer wieder feststel-

len, dass auch unzulässige Ablagerungen vorgenommen werden oder Abfälle in die Mulden geworfen werden, welche nicht dort hineingehören (vgl. Bilder). Dadurch werden Mehrkosten verursacht, welche letztlich die Allgemeinheit in Form von höheren Gebühren zu tragen hat.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, gestützt auf Art. 43 der Polizeiverordnung der Gemeinde Henggart vom 2. Mai 2012 nächstens eine Videoüberwachung zu installieren und die entsprechenden Kennzeichnungen anzubringen.



Unsachgemässe Entsorgung: Abfall im Bauschutt (Bild: zVg)



Sperrgut und Abfall im Alteisen (Bild: zVg)

Betriebszeiten Sammelstelle VOLG

Im Interesse der Anwohnerinnen und Anwohner bei der Sammelstelle VOLG bitten wir die Bevölkerung, die Betriebszeiten (Montag - Samstag von 07.00 - 12.00 und 13.00 - 19.00 Uhr) gemäss der neuen Beschriftung strikte einzuhalten. Laut Art. 59 der Polizeiverordnung der Gemeinde Henggart vom 2. Mai 2012 ist die Entsor-

gung von Abfall ausserhalb der angeschlagenen Öffnungszeiten verboten. Der Gemeinderat freut sich, wenn es zu keinen Verzeigungen kommt.

Entsorgung von Grüngut

Obwohl in der Gemeinde Henggart vor nicht allzu langer Zeit eine regelmässige Grüngutabfuhr erfolgreich eingeführt worden ist, wird nach wie vor beobachtet,

dass Grüngut aus Henggart in der Mulde der Gemeinde Humlikon entsorgt wird. Diese Mulde ist den Einwohnerinnen und Einwohnern von Humlikon vorbehalten und nicht für Henggarter Grüngut bestimmt.

Der Gemeinderat
Philipp Niedermann



Kompostierbare Abfallsäcke sind in diversen Grössen erhältlich (Bild: zVg)

UMSTELLUNG KEWY-SACK

**Umstellung auf KEWY-Sack – Information**

Per 1. Januar 2015 werden die grünen Gebührenmarken durch den neuen blauen KEWY-Sack abgelöst. Hier bereits einige Informationen zu dieser Umstellung:

- Die blauen Gebührensäcke können ab 15. Dezember 2014 bei den über 40 offiziellen Verkaufsstellen im KEWY-Gebiet, die schon bisher die Abfallmarken verkauft haben (Volg, Landi, Post, Migros, einige Gemeindeverwaltungen und diverse Läden), erworben werden. Der KEWY-Sack ist ab 1. Januar 2015 gültig.
- Die Preise (inkl. MWSt.) bleiben unverändert; die Kosten für den Sack übernimmt die KEWY. Folgende Grössen sind erhältlich:
17-Liter-Sack (Rolle à 10 Stück für CHF 7.50)
35-Liter-Sack (Rolle à 10 Stück für CHF 15.00)
60-Liter-Sack (Rolle à 10 Stück für CHF 30.00)
110-Liter-Sack (Rolle à 5 Stück für CHF 22.50)
- Es gilt eine Übergangsfrist von zwei Monaten bis 28. Februar 2015. In dieser Zeit kann der Markenvorrat aufgebraucht werden. Ab 1. März 2015 werden nur noch Gebührensäcke akzeptiert. Marken dürfen ab diesem Datum nur noch für die Sperrgutentsorgung verwendet werden. Düngersäcke sind nicht mehr erlaubt.
- Der KEWY-Sack darf nicht überfüllt werden, muss ganz geschlossen und zugeschnürt sein. Es darf nichts aussen an den Sack gebunden werden.
- Das Sperrgut ist weiterhin mit Abfallmarken zu versehen. Diese sind nach wie vor bei den Verkaufsstellen erhältlich.

Haben Sie Fragen? Die Geschäftsführerin der KEWY, Marianne Klingenhegel, hilft Ihnen gerne weiter (jeweils Dienstag und Donnerstag erreichbar, Telefon 052 320 82 82 oder Mail finanzen@thalheim.ch).



INFOBLATT GRÜNABFUHR



Neue Energie aus Grüngut

Was gehört in die Grünabfuhr?

Gartenabfälle



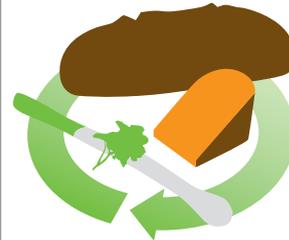
- Rasen- und Wiesenschnitt
- Strauch- und Baumschnitt
- Stauden von Blumen und Gemüse
- Laub, Unkraut und Fallobst
- Balkon- und Topfpflanzen (ohne Topf)

Haushaltsabfälle



- Rüstabfälle
Obst und Gemüse
- Kaffeesatz und Teekraut
- Kleintiermist und Katzensand
- Eierschalen
- Compo-bag (Kompostierbeutel)

Speisereste

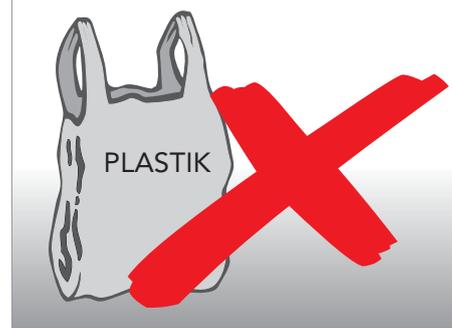


- Obst, Gemüse, Salat
- Speisereste
- Brot und Gebäck
- Käse
- Fisch und Fleisch
- Speisefette

Erlaubt



Nicht erlaubt



Peduzzi's

Cucina



Geschäftsanlass, Geburtstagsparty, Buffet oder Stehcocktail? Unser kleiner und gepflegter Catering-Service verwöhnt Sie gerne mit frischer und feiner italienischer Küche.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Homepage www.peduzzis.ch

Tel. 078 828 47 57
monika@peduzzis.ch

Einige Impressionen



Die authentische und wirkungsvolle Präsentation unseres Catering-Service basiert auf einem italienischen Klassiker – nämlich eines sogenannten dreirädrigen Vespa Cars, genannt APE – der als mobile Küche umgebaut wurde.

Wir bieten, je nach Wunsch und Bedarf, frisch zubereitete italienische Klassiker, z.B. Piadine, Risotti, Antipasti etc. zum direkten Verzehr an Messen, Festivitäten aller Art, Geschäftsapero's etc. an.

Als Zusatzangebot bieten wir individuell zusammengestellte Menus für Privatanlässe als kleiner und feiner Catering-Service an.





filter-ag.ch
Tel. 052 316 16 87
8444 Henggart

Spenglerei/Blitzschutz

Sanitär/Badezimmer

Reparaturservice

Boilarentkalkungen

Metallverarbeitung

Sonnenenergie

**PODOLOGIE
MED. FUSSPFLEGE**

NAGELPROTHETIK | NAGELKORREKTUR | SPEZIELL FÜR DIABETIKER

KAROLA WEIKERT
STAATL. GEPR. PODOLOGIN SPV

SCHIBLERSTR. 5
8444 HENGGART

TEL. +41 52 5340057
MOB. +41 76 2364470
KAROLA.WEIKERT@SWISSONLINE.CH



ADAM Black oder White Link ab
CHF 19'950.-



WHITE



BLACK

ADAM BLACK & WHITE LINK

KONTRAST PUR.

SIRI EYES FREE. Der intelligente Assistent ermöglicht in den limitierten Sondermodellen ADAM Black oder White Link standardmässig die Sprachsteuerung des iPhones. Über eine Taste am Lenkrad kann Siri aktiviert und dann das iPhone per Stimmbefehl gesteuert werden. Der Opel ADAM ist der bestvernetzte Kleinwagen auf dem Markt.

opel.ch

Abb.: weisses und schwarzes Fz.: ADAM Black/White Link 1.4 ecoFLEX mit Start-Stop, 1398 cm³, 74 kW (100 PS), Sondermodellpreis CHF 19'950.-, 120 g/km CO₂, Ø-Verbrauch 5,1 l/100 km, Energieeffizienzklasse B. Ø CO₂-Ausstoss aller Neuwagenmarken in CH = 148 g/km.



Wir leben Autos.

Weiersmüller Alle Andellingerstr. 10
8444 Henggart
info@weiers.ch Tel. 052 316 15 37
Fax 052 316 19 52
www.weiers.ch

ihre freundliche autogarage.

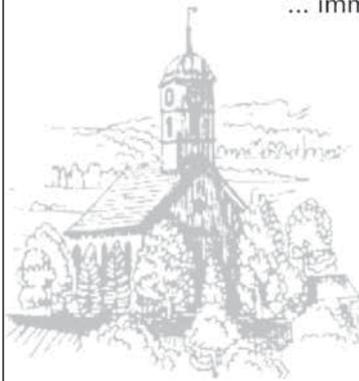
Schläpfer

Bäckerei - Konditorei - Tea Room

... immer eine gute Idee!

Hochzeitstorten - Hochzeitsapéro
div. Partybrote - feinste Torten
hausgemachte Glacé und Pralinés
und vieles mehr!

Öffnungszeiten:
Di-Fr 6-18.30 Uhr | Sa 6-17 Uhr | So 8-17 Uhr
Montag Ruhetag und an allen Feiertagen geschlossen



SCHULBEHÖRDENLEGISLATUR



Bild: zVg

Projekte der Schulbehördenlegislatur, daran arbeiten wir...

Die Kick-off-Sitzungen für die Projekte unserer Legislatur 14/18 haben bereits stattgefunden. Die Steuergruppen der jeweiligen Projekte sind breit gefächert mit Vertretern aus Schulbehörde, Lehrpersonen, Schulverwaltung und Vorstandsmitgliedern des Elternforums.

Ziel war und ist, möglichst unterschiedliche Sichtweisen und Bedürfnisse in die Steuereinheiten einzubinden, damit wir uns gegenseitig inspirieren und ermutigen können, neue Erfahrungen zu machen.

Für die Erarbeitung eines Marketingkonzepts an der Primarschule Henggart streben wir eine Zusammenarbeit mit der ZHAW (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) im Rahmen einer Bachelorarbeit an.

Der Grundpfeiler für die neue Legislatur bildet das Thema «Potenzialentfaltende Schule». Für dieses Thema wollen wir den «Meinungsfächer» für die ganze Henggarter Bevölkerung öffnen. Wir sind überzeugt, dass wir Ideen nur dann nachhaltig umsetzen können, wenn sich alle an einem Ideenaustausch beteiligen können. Nur so werden sie vom ganzen Dorf mitgetragen. Momentan sind wir daran, ein Gerüst zu erarbeiten, welches uns ermöglicht, Ihre Meinung effizient und direkt einzuholen.

Wie ein Puzzleteil soll sich dem Projekt «Potenzialentfaltende Schule» das Pilotprojekt «Profil G» anfügen (Näheres unter www.radix.ch/profil_g). Das Erstere wird innerhalb des Schulgebäudes seine Umsetzung finden, das Zweite betrifft die Zeit und den Raum ausserhalb

der Schule. Dahinter stehen Fragen wie: Zu welchen Zeiten wird welcher Platz von welcher Altersstufe genutzt? Was macht die Plätze anziehend? Was fehlt am Platz oder fehlt der Platz für eine Altersstufe an sich? Ist die Nutzung und sind die Nutzungszeiten der Plätze von den jeweiligen Altersgruppen ideal? Wiederum sind die Ansprechgruppen breit gefächert, es geht um Grosseltern, Eltern, Schulkinder und Jugendliche. Zusammengefasst: Es geht um UNS.

Wir alle sind eingeladen, Einfluss zu nehmen, mit diesen Fragen in eine Diskussion zu kommen und einen gemeinsamen Nenner zu finden innerhalb unserer Einheitsgemeinde.

Präsidentin der Primarschulpflege
Petra Lieb

EVAKUATIONSÜBUNG



Bild: zVg

Jährlich führen wir mit der ganzen Primarschule und dem Kindergarten eine Evakuationsübung durch. Alle Beteiligten lernen das Verhalten und den Ablauf bei einem Brandalarm und versammeln sich mög-

lichst rasch auf dem roten Platz.

Für die Primarschule
Kathrin Bischoff



**Kücheneinrichtungen
Badzimmermöbel
Böden . Türen
Möbel . Schränke**

FURRER
Schreinerei Isobau
8444 Henggart
052 316 28 80

[chrigelfurrer@bluewin.](mailto:chrigelfurrer@bluewin.ch)



12 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

THEKABSEILEN



Bilder: zVg

Am letzten Schultag im Schuljahr findet das traditionelle «Thekabseilen» für die 6.-Klässler statt. In diesem Jahr konnten 40 Kinder ihren Thek abseilen. Sie wurden mit herzlichen Abschiedsworten, grossem Applaus, wohlklingenden Liedern

und einem feinen «Examenweggen» aus der Primarschulzeit entlassen.

Für die Primarschule
Kathrin Bischoff

1. SCHULTAG



Bilder: zVg

Die 25 neuen 1.-Klässlerinnen und 1.-Klässler werden an ihrem ersten Schultag von allen Schülern und Lehrpersonen herzlich willkommen geheissen.

Für die Primarschule
Kathrin Bischoff

www.der-vorhang.ch

*vorhang service
schmid*

Bahnstrasse 8a 8444 Henggart

Telefon 052 317 46 10 oder 078 828 26 64

www.der-vorhang.ch inatex-vss@gmx.ch

14 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

INDIANERABENTEUER



Bilder: zVg

Indianerabenteuer

Zwischen den Frühlings- und den Sommerferien tauchten alle Kindergartenklassen von Henggart in die Welt der Indianer ein. Während einigen gemeinsamen Ritualen

sangen und tanzten wir zusammen und lernten viel über das Leben der Indianer.

Meine Klasse studierte zum Abschluss ein Musical ein. Die Geschichte vom «Flinke Pfyl» erzählt

von einem jungen Sioux-Indianer. Ihm wird das Pony gestohlen von den Cheyenne-Indianern. Als er traurig im Wald sitzt, hört er ein Mädchen weinen. Es ist «Blaue Blume», ein Cheyenne-Mädchen, welches sich den Fuss verletzt hat. Flinke Pfyl hilft dem Mädchen und zum Dank bringt es ihm am nächsten Tag sein Pony zurück.

Die Kinder haben die Geschichte singend und tanzend erzählt. Die Kostüme und das Bühnenbild wurden selbst gebastelt und hergestellt. Zweimal führten die Kinder das Musical vor – einmal für die Schüler und einmal für die Familien.

Der Applaus zum Schluss zeigte, dass sich die Mühe gelohnt hat. Nun bleiben nur noch die Erinnerungen... Schön war's!

Kindergärtnerin
Anja Erny



SCHULREISE

Schulreise 4. Klasse

Um 7:45 Uhr sind wir in den Bus eingestiegen und nach Gräslikon gefahren. Von dort aus sind wir losgewandert und haben lustige Gänse gesehen. Wir sind einen Berg hochgewandert und kamen im Wald zu einer Lichtung. Dort gab es einen Bike-Trail rauf zu einer Felswand, wo wir eine Höhle suchen mussten. In der Höhle war es sehr dunkel, aber cool. Der Eingang war sehr eng. In dieser Zeit haben die anderen Gruppen Schittliverbannis und Werwölfe gespielt. Black Stories haben wir auch noch gespielt. Als alle die Höhle betrachtet hatten, sind wir weiter gewandert bis zu einem Rastplatz, wo wir Zmittag gegessen haben. Nach dem Mittag haben wir mit Herrn Strebel und Frau Waldvogel Schittliverbannis gespielt. Danach sind wir in Richtung Wydhof in Flaach gewandert.

Als wir hundert Meter vor dem Wydhof waren, sahen wir den grossen Pool und Nora, die Berner Sennenhündin. Die Frau vom Wydhof hat uns nett begrüsst und danach hatten wir Freizeit. Frau Waldvogels Mann kam mit dem VW-Bus und hat uns das Gepäck gebracht. Als das Gepäck ankam, schnappten sich alle die Badeho-

se und sprangen in den Pool. Es hatte auch ein Fussballtor und ein Trampolin. Wir sahen viele Kühe, kleine Miezzen, Kälber, Hühner, Pferde und natürlich viele Fliegen. Als es Abend wurde, haben Herr und Frau Waldvogel uns Spaghetti gekocht. Patrick und Mika haben mitgeholfen. Die Spaghetti waren sehr lecker. Herr Strebel hat in dieser Zeit Fussball gespielt.

Als es langsam dunkel wurde, haben wir Herzblatt gespielt und ein kleines Lagerfeuer gemacht. Wir mussten viel lachen! Im Dunkeln haben wir Marshmallows gebraten, in zwei Petit Beurres eingeklemmt und dann gegessen. Danach gingen wir ins Strohlager und haben mehr oder weniger geschlafen.

Am nächsten Tag gab es von der Bäuerin Frau Baumann ein wunderschönes Frühstück. Nora versteckte sich im Gebüsch, obwohl sie grösser ist als Mandy. Danach hatten wir mit Frau Feu eine Führung an der Thur und am Rhein. Sie hat uns viele Sachen beigebracht und gezeigt. Wir sahen sogar eine Ringelnatter und eine Smaragdeidechse. Doch das Beste war, als wir die Eichhörnchen sahen, die über alle Baumkronen gesprungen sind.

Nach der Führung sind wir in die Badi Flaach gegangen und haben von Frau Waldvogel ein Mittagessen gekriegt. Danach sind wir nochmals ins Wasser gehüpft und dann zum Postauto gelaufen.

Ich fand die Schulreise mega lässig und wir haben auch viel gelernt, es hat aber auch viel Spass gemacht. Es war sehr cool und mega lässig, dass wir viele neue Sachen gelernt haben, z. B. dass ein Laubfrosch grün ist und der Eisvogel eigentlich Eisenvogel heissen müsste.

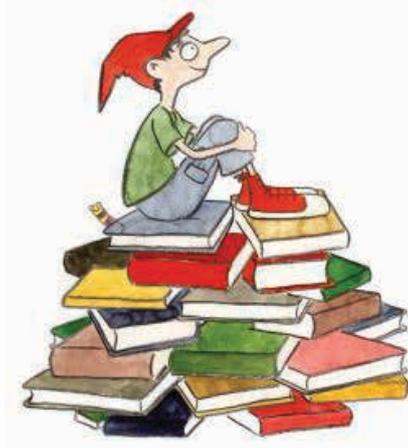
*Joana Faber und
Patrick Penalba*



Bilder: zVg



HENGGARTER ERZÄHLABEND



Henggartener Erzählabend 2014

Freitag, 24. Oktober 2014

18:30 Uhr bis 21:15 Uhr

Zusammen mit der Bibliothek Henggart werden wir uns am Erzählabend mit dem Thema «Ich spiele – du spielst – spiel mit!» auseinandersetzen.

Alle Kinder der Unterstufe und Mittelstufe sind herzlich eingeladen, diesen Abend mit uns zu geniessen.

Wir freuen uns auf einen spielerischen Abend!

SCHULBESUCHSTAGE

Liebe Eltern und Interessierte

Wir freuen uns, Ihnen die Daten der Schulbesuchstage im 1. Semester des Schuljahres 2014/2015 bekannt zu geben.

Wir laden alle Eltern und interessierten Erwachsenen ein, unseren

Schulkindern über die Schultern zu schauen. Sie erhalten einen Einblick in den normalen Schulalltag, das heisst, wir unterrichten nach Stundenplan.

Wir bitten Sie, keine jüngeren und älteren Geschwister der Schul-

kinder an die Besuchstage mitzunehmen. Das Elternforum bietet am 30. und 31. Oktober 2014 einen Hütedienst an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Primarschule Henggart

**1. bis 6. Klasse:
Kindergarten:
Schülerhort:**

Do und Fr 30. und 31. Oktober 2014 Vormittag
Di, Do und Fr 28., 30. und 31. Oktober 2014 Vormittag
Fr 31. Oktober 2014 11.40 Uhr – 13.30 Uhr

Wer möchte, kann am Mittagessen teilnehmen (CHF 9.00 pro Person).

Anmeldung bis spätestens Donnerstagabend um 18.00 Uhr, Tel. 052 305 15 65.



«Eltern-Kafi» von 9.35 – 10.00 Uhr im Foyer des Schulhauses Langäcker Erlös zugunsten des Schneesportlagers.

VORANKÜNDIGUNG RÄBELIECHTLIUMZUG

☆

Räbeliechtlumzug

☆

☆



☆

«Lueg mis Räbeliechtli a,
ich has sälber gmacht,
und jetzt lüüchteds hell und schön
dur di dunkel Nacht.»



☆

☆

Liebe Henggarterinnen, liebe Henggarter

Schon bald werden wir wieder mit den Räben an der Hand durch das Dorf spazieren und laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen.

Dienstag, 11. November 2014 (kein Verschiebedatum)

Wie jedes Jahr sind wir auf zahlreiche Helferinnen und Helfer angewiesen. ☆

Haben Sie Lust, uns zu unterstützen?

Bitte melden Sie sich unter alexandra.braghetta@schule-henggart.ch oder im Kindergarten unter der Telefonnummer 052 305 15 61.

Der Ablauf wird sich im selben Rahmen wie im letzten Jahr gestalten. Genauere Infos folgen nach den Herbstferien.

Primarschule Henggart

Praxis für Kinesiologie

& ganzheitliche Entwicklung

Kurt Ramel



Kinesiologie bei: Burnout, Schleudertrauma (HWS), Stress, Schulproblemen, Allergien, Schlafstörungen, Beziehungsproblemen u.v.m.

mehr infos unter www.kine-praxis.ch

Krankenkassenanerkant

Stadthausstrasse 137
8400 Winterthur

Tel. 079 444 33 77
info@kine-praxis.ch

K – WIE KINDEROPTIK

Im Mathematikunterricht begegnen wir in einer Textaufgabe der Jahrzahl 1997. Dabei rechnen wir aus, wie viel Zeit seither verstrichen ist, nämlich 17 Jahre. 17 Jahre?

Die Schülerinnen und Schüler stauen ein wenig, und der knapp 10-jährige Max fragt fassungslos: «17 Jahre, ja gab es da diese Schule schon? Und waren Sie damals schon auf der Welt?» Weil ich beide Fragen bejahe, staunt er noch mehr. Ich bin die Einzige im Schulzimmer, die sich ein bisschen amüsiert.

Aber natürlich, 17 Jahre sind lange her, lange bevor diese Kinder auf die Welt kamen. Für sie eine Zeit, welche ein Kapitel für das Geschichtsbuch ergeben würde, ein modernes Mittelalter sozusagen.

Da stellt sich die Frage: Hat denn die Welt vor mir auch schon existiert? Oder ist «die Welt» nur eine persönliche und beginnt jeweils mit der Geburt eines Kindes?

Jetzt wird es interessant und philosophisch. Im Büchlein 'Kinder sind die besten Philosophen' erklärt der achtjährige Oliver seine Sicht: «Es gibt zwei Zeiten. Eine Zeit vor den Menschen und

eine Zeit mit den Menschen.» Für Max ist diese Auslegung bestimmt verständlich, denn seine Welt hat für ihn mit seiner Geburt angefangen. Was vorher war, interessiert ihn nur beschränkt. Natürlich weiss er, dass die Erde und das Weltall irgendwie schon länger da waren.

Im Laufe des Lebens wird sich der Blickwinkel von Max und seinen Gspänli aufgrund ihrer Erfahrungen und durch das Alltagserleben deutlich weiten. Dadurch werden sie immer besser zwischen subjektiver und objektiver Weltansicht unterscheiden können. Kleinere Kinder schaffen das noch nicht. Ihre Optik ist streng fokussiert und für sie real. Wir Erwachsene haben die Aufgabe, beim Abstrahieren zu helfen.

Dazu zitiere ich Michel, fünf Jahre alt, der meint: «Erwachsene sagen immer, sieh nicht so viel fern! Mama hat wahrscheinlich vom vielen Fernsehen jetzt eine Brille.»

Zurück zu Max. Drei Dinge resultieren aus der Mathematik-Episode:

Es ist erfrischend und bereichernd, wenn Kinder die Welt durch ihre Brille betrachten. Von ihnen kön-

nen wir lernen, ab und zu den gewohnten Denkweg zu verlassen und unsere Gedanken in ungewohnte Zusammenhänge zu bringen. Das brächte uns bestimmt auf neue Ideen.

Zum Zweiten wird erneut klar, dass Kinderwahrheiten aus ihrem jeweiligen Blickwinkel entstehen, nicht weil sie hinterlistig gemeint sind, sondern weil die Kindersicht eine Lupe benützt und keinen Weitwinkel.

Wenn mir also Max erzählt, sein Vater schaue die ganze Nacht fern, dann weiss ich, was ungefähr gemeint ist. Wenn Vera mir berichtet, ihre Mutter koche nur das, was Vera selber gern esse, nehme ich das auch nicht für bare Münze.

Und wir in der Schule sind froh, wenn Sie umgekehrt dasselbe tun. Der wichtigste Punkt bleibt: Durch Fragen wird man klug. Egal, wie alt oder jung man ist.

Wie sagt das die 10-jährige Lena? Zitat: «Kinder sind die besten Philosophen, weil sie unaufhörlich Fragen stellen!»

Dorothee Angst



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



„EINE IMMOBILIE ZU EINEM GUTEN PREIS ZU **VERKAUFEN** UND AN ALLES ZU DENKEN IST EINFACH – VORAUSGESETZT, SIE SIND **PROFI** AUF DIESEM GEBIET.“

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

KORRIGENDA

In der Ausgabe 02/2014 auf Seite 12 im oberen Abschnitt fehlt ein Teil des Textes. Das möchten wir natürlich in dieser Ausgabe richtigstellen. Nachfolgend also der komplette Text der Verabschiedung von Frau Asper.

Bestimmt haben Sie es schon längst erraten! Die Kinder erzählen von unserer langjährigen Heilpädagogin Elsbeth Asper. Sie tritt diesen Sommer in den wohlverdienten Ruhestand. Wir werden Elsbeth Asper im Team sehr vermissen! Mit viel Enthusiasmus und Herzblut hat sie ihre Arbeit im Kindergarten und auf der Unterstufe angepackt. Für alle unsere Anliegen und Gedanken hatte sie stets ein offenes Ohr und dank ihrer Flexibilität konnten wir zusammen so manche spontane Idee umsetzen. Elsbeth Asper

hat unzählige runde Tische kompetent und immer wertschätzend geleitet und sich dabei auch nicht gescheut, heikle Themen anzusprechen. Es war ihr sehr wichtig, mit den Eltern am gleichen Strick zu ziehen und zusammen die Weiterentwicklung der Kinder zu unterstützen.

Elsbeth Asper hat die Kinder ganzheitlich gefördert und ihnen die Mathematik und andere Kulturtechniken mit viel Geduld, Einfühlungsvermögen und praktischem Handeln näher gebracht. Dabei pflegte sie einen liebevollen Umgang mit den Kindern, ohne dass der Humor und die klare Linie zu kurz gekommen wären.

Sehr wichtig war es für Elsbeth Asper, dass ihre Schützlinge lernen durften selber zu denken, ihre ei-

genen Gefühle und Meinungen zu formulieren, und dass sie sich ernst genommen fühlten.

Sehr hilfreich war es auch, mit ihr zusammen laut zu denken, gemeinsam neue Ideen und Lösungsansätze zu entwickeln, um so in einer bestimmten Sache einen Schritt weiterzukommen.

Liebe Elsbeth, wir durften sehr viel von dir lernen und nehmen uns dein lösungsorientiertes Denken zum Vorbild! Schön zu wissen, dass du uns weiterhin gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen wirst. Danke für alles!

*Das Schulteam der
Primarschule Henggart*

JEDES GRAMM ZÄHLT.

WECHSELN SIE JETZT ZUM CO₂-EUROPAMEISTER RENAULT.



IHR EINGESPARTES CO₂ IST UNS BIS ZU **FR. 6 000.–** WERT.



SIE SCHONEN DIE UMWELT, WIR IHR PORTEMONNAIE.

Tauschen Sie Ihr Auto gegen einen Renault Ihrer Wahl und wir schenken Ihnen bis Fr. 6 000.– CO₂-Prämie. Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne!



hutter auto weinland ag

Flaachtalstrasse 11, 8444 Henggart
Telefon 052 316 12 23, www.hutterauto.ch

Berechnungsbeispiel abgebildetes Modell inkl. Sonderausstattungen (maximale CO₂-Prämie): Scenic XMod Swiss Edition ENERGY dCi 130, 4.4l/100 km, 114 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 36 000.–, abzüglich eco Champion-Prämie Fr. 2 500.–, abzüglich CO₂-Bonus Fr. 3 500.– (CO₂-Ausstoss eingetaushtes Fahrzeug ist höher als 213 g/km) = Fr. 30 000.– (Prämien total = CO₂-Prämie Fr. 6 000.–). Der CO₂-Bonus gilt beim Tausch eines beliebigen Personenwagens gegen ein neues Renault Modell. Der CO₂-Bonus berechnet sich auf der Differenz g/km CO₂ zwischen dem eingetauschten Fahrzeug und dem neuen Renault Modell. Weitere Bedingungen gemäss Reglement. Irrtum & Druckfehler vorbehalten.

20 MUSIKSCHULE

MUSIKSTUBETE

Die Musikschule Andelfingen und Umgebung bietet alljährlich allen Musizierfreudigen in der Region ein Forum zum aktiven Musizieren.

Am Sonntag, den 24. November zwischen 14.00 Uhr und 17.30 Uhr veranstaltet die MSA ihre elfte «Stubete» im Saal des Landgasthofs Schwert in Stammheim. Bei diesem Anlass haben alle Spielinteressierten die Möglichkeit, zusammen mit Anderen Musik zu machen oder einander gegenseitig vorzuspielen. Besonders den MusikschülerInnen der MSA und ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie

Verwandten und Bekannten soll die «Stubete» ein Musiktreffpunkt sein, aber auch darüber hinaus – unabhängig von der Musikschule – Menschen ansprechen, welche gerne mit anderen zusammen musizieren wollen oder auch Musik verschiedener Stilrichtungen zuhörend geniessen möchten. Der Tanzpädagogin Francis Feybli wird auch in diesem Jahr zwischendurch Volkstänze aus aller Welt anleiten.

Musikschule Andelfingen
und Umgebung



«HENGGARTER ERZÄHLABEND 2014»!

Zusammen mit der Schule werden wir am Freitag, 24. Oktober 2014, von 18.30 – 21.15 Uhr zum Thema

«Ich spiele – du spielst – spiel mit» den Erzählabend veranstalten! Wir freuen uns.

LESEZIRKEL

Nächster Lesezirkel am Mittwoch, 22. Oktober 2014, 20.00 Uhr in der Bibliothek mit den Büchern «Eine Frau erobert die Arktis» von Birgit Lutz und «Die Weis-

heit der Elefanten» von Kerstin Plehwe. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Interessiert?

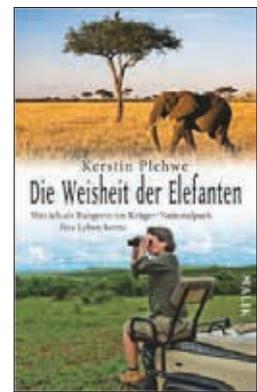
HERBSTFERIEN

Während den Herbstferien bleibt die Bibliothek geschlossen!

Ansonsten freut sich das Bibliotheksteam, Sie in der Bibliothek

begrüssen zu dürfen.

*Susanna Fassnacht, Karin Wägeli,
Barbara von Riedmatten*



SOLARANLAGEN

THERMISCH & PHOTOVOLTAISCH

WIR PLANEN FÜR SIE IHRE
INDIVIDUELLE SOLARANLAGE
UND REALISIEREN IHR
EIGENES SONNENKRAFTWERK

SCHERRER

GEBÄUDEHÜLLEN AG



8444 HENGGART  052 316 18 20

• PLANUNG • KOMPLETTMONTAGE • INBETRIEBNAHME

WOHNFÜHLKLIMA.CH



Ursis Haarstübli
Ursula Schneider
Dorfstrasse 16
8444 Henggart
052 316 31 32
haarstuebli@bluewin.ch
Montag und der 2. Mittwoch im Monat geschlossen
Biolinie und 100% reine Pflanzenfarben

PRICE+ 26 Modelle. 33 Farben. Komponenten nach Wahl. Bei Ihrem Fachhändler in Henggart!

www.price-bikes.ch

<p>mtb</p>  <p>all mountain 650b ab CHF 2695.-</p>	 <p>sport mtb ab CHF 995.-</p>	<p>city</p>  <p>city express man ab CHF 1295.-</p>	 <p>city express unisex ab CHF 1295.-</p>
<p>tour</p>  <p>adventure lady ab CHF 1145.-</p>	 <p>adventure race ab CHF 1695.-</p>	<p>road</p>  <p>comp race ab CHF 1395.-</p>	<p>?</p> <p>Ihr Traumvelo!</p>

dynamoo
DEF VELOSERY.CEE

www.dynamoo.ch

René Lochmatter
 veloservice dynamoo
 Bahnhof | 8444 Henggart
 052 316 44 20

Di bis Fr 14.00 - 18.30
 Sa 10.00 - 16.00

ORGELFEST



Rock und Pop mit Gisela Stäheli und Markus Eberle (Bild: zVg)

Am letzten Samstagabend im August durften wir den vierzigsten Geburtstag unserer Kirchenorgel feiern.

Mit Schalmeien und Orgelklängen wurde das Orgelfest eröffnet. Anschliessend erzählte unser Pfarrer Oliver Baumgartner in einer kurzen Andacht, wie es vor vierzig Jahren zum neuen Orgelbau kam. Auch erfuhren wir, dass wir eine Königin in unserer Kirche haben, da Kirchenorgeln auch als Königinnen der Musikinstrumente bezeichnet werden. Während der Andacht spielte Niklaus Stengele die Orgel, er war vor vierzig Jahren als junger Intonateur für die klangliche Gestaltung unserer Orgel zuständig.

Auch Musikhören gibt Durst und Hunger, deshalb war nach der Andacht die Festwirtschaft mit Raclettebrot, Würsten vom Grill und Getränken eröffnet.

Nach einer kurzen Pause war ein weiterer musikalischer Leckerbissen, Fiori musicali jubilari, ein Überraschungsprogramm mit Orgel, Fagott, Cello und Traverso zu hören.

Wer Markus Meiers virtuoses Flötenspiel kennt, sass beim nächsten Musikblock bestimmt in der Kirche und hörte seiner Formation Windbläss zu. Die Musik mit Blockflöte, Orgel, Hackbrett und Kontrabass war vom Feinsten. Zwischen den Musikstücken unterhielt uns Markus Meier mit spannenden Erklärungen zu den Instrumenten, von der Blockflöte bis zum Waldhorn.

Zu später Stunde war die Kirche nochmals voller Orgelklänge, gespielt von der Organistin Gisela Stäheli, begleitet mit dem Schlagzeug von Markus Eberle. Gisela Stäheli ist eine Meisterin moderner Orgelmusik. Wenn sie in die Tasten

greift, wird's rockig. Mit der gesamten Musikalette aus der Rock- und Popwelt versteht sie es zu zeigen, dass die Orgel diese Klänge problemlos umzusetzen vermag.

Die Organistin Gisela Stäheli und der Organist Markus Meier haben es verstanden, ein tolles Musikprogramm für unsere vierzigjährige Kirchenorgel zusammenzustellen, und Vreny Schaub hat einmal mehr ihr Organisationstalent unter Beweis gestellt.

Herzlichen Dank euch, den Musikern und allen Helferinnen und Helfern, für diesen wunderschönen Abend.

Euer Chilepresi
Ernst Itten

mit Kirchenpflege und Pfarrer
Oliver Baumgartner

24 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE



Gisela Stäheli, Markus Meier, Vreny Schaub



Konzertbesucher



Markus Meier mit Windbläss



Markus Meier mit Windbläss



Intrada mit Orgel und Schalmeien



Andacht mit Pfarrer Oliver Baumgartner

GOTTESDIENST MIT THE SWISS SINGERS

Wer kennt sie nicht, die unvergesslichen Schweizer Evergreens «Nach em Räge schiint d'Sunne», «Über de Gotthard flüge d'Bräme», «De Heiri het es Chalb verchauft». Im August durften wir in einem Gottesdienst anstelle von Orgelmusik diesen Liedern zuhören. The Swiss Singers, so heisst der Chor unter der Leitung von Leila Elmer, bereicherten unseren Gottesdienst mit vielen dieser Lieder. Viele Gottesdienstbesucher haben bestimmt beim Zuhören dieser Lieder leise mitgesummt.

Euer Chilepresi,
Ernst Itten



The Swiss Singers im Schweizer Fernsehen

Am 15. November treten The Swiss Singers in «Potzmusig» im Schweizer Fernsehen bei Nicolas Senn auf.



CHORAUFLUG 2014



Bild: zVg

Ein trüber Morgen, wie so viele in diesem Sommer! Das kann doch nicht sein, dass wir heute unseren Ausflug machen?!

Besser noch einmal Mails checken. Tatsächlich: Keine Absage! So mache ich mich gespannt auf den Weg zum Gemeindehaus. Sicher bin ich die Einzige, die dort steht, alle anderen werden eine Ausrede haben. Mit diesen «positiven» Gedanken stelle ich mein Fahrrad in den Veloständer und schaue auf den Parkplatz: Mindestens 8 Chormitglieder sind bereits da und soeben kommen weitere drei an! Wir sind halt doch eine mit allen Wassern gewaschene Gesellschaft und nicht nur fürs Singen in der Kirche gerüstet!

Als alle 18 angemeldeten Mitglieder auf dem Platz sind, werden die vorhandenen Autos besetzt und dann wird losgefahren Richtung Diessenhofen. Verschiedene Wege führen dorthin und den ersten Halt macht ein Auto bereits in

Henggart, bei Filters. Hat der Grillmeister etwas vergessen?

Die andern aber fahren nonstop nach Diessenhofen und treffen sich alle wohlbehalten auf dem angegebenen Parkplatz. Dank genauem Beschrieb unseres Präsidenten geht niemand verloren.

Also aussteigen, Rucksack satteln und ein kritischer Blick zum Himmel: Der Regenschutz darf im Moment noch im Rucksack bleiben! So machen wir uns frohgemut, teils langsamer, teils schneller, auf den Weg dem Rhein entlang Richtung Znüni-Halt. Ein wunderschönes Stück Natur wird durchwandert, das ich bisher nur vom Schiff aus gesehen habe. Zu Fuss ist es aber ebenso schön und zwischen Wasser und Wald ist so manches zu sehen. Auch gelernt habe ich auf dieser Wanderung etwas: Meine Begleiterin zeigt mir, wie man aus einem Schilfhalm eine funktions-tüchtige «Trööte» machen kann, wie man sie an der Fussball-WM in

Südafrika zu Tausenden aus Plastik hören konnte. Aber auch hier: Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und ich werde noch etliche Male ins «Turpenloch» wandern müssen, damit ich mich dort mit neuen Schilfhalm eindecken kann, um meine neu erworbenen Künste zu verbessern!

In Begleitung von «Trööte», Schwänen und halbmeterlangen Fischen gelangen wir zum Restaurant «Schupfen». Hier stärken wir uns in einem schönen Saal mit Kaffee und Gipfeli.

Immer noch ist das Wetter gut, als wir das Restaurant verlassen. Ich muss zugeben: Beinahe ideal für unseren Ausflug! Wir haben warm genug für Sommerkleidung, die Sonne blinzelt manchmal durch die Wolken und für Mücken ist es zu kühl.

Nach kurzem Weiterwandern dürfen wir bei einem Schild «Privat» eintreten und gelangen auf eine wunderschöne Wiese direkt

am Rhein, gegenüber der «Bibermühle», also einem richtig romantischen Ort. Diese Wiese gehört der Familie unseres Präsidenten und er wollte uns gerne einmal zeigen, wo er einen schönen Teil seiner Kindheit und Jugend verbracht hat. Diese beinahe verwunschene Wiese war unser Ziel und gerne verweilen wir hier für längere Zeit.

Hier werden wir auch vom Grillmeister Rolf erwartet und das Rätsel, «wer was» am Morgen vergessen hat, löst sich: Nicht er, sondern sie hat etwas vergessen, nämlich das obligatorische Singbüchlein. (Die meisten der anderen haben es zwar auch nicht mitgenommen, aber niemand merkt es, da wir selbstverständlich alle Lieder auswendig können!). Vor dem Singen wird zum Apéro geladen. Dann wird gegrillt, was immer mitgetragen wurde. Salate stehen bereit und die Tische sind einladend mit Blumen geschmückt. Hier ist uns wohl, hier kann man sein! Vor lauter Aufpassen, dass ja nichts verbrennt und alles auf allen Seiten schön durchgebraten ist, kommt Rolf kaum dazu, sich

selber zu verpflegen! Erst als schon das Dessertbuffet aufgetischt wird, findet auch er Zeit, sein Grillgut zu geniessen. Verschiedene selbst gemachte Kuchen und Kaffee runden unser «Verwöhnmenü» ab. Mitleidig können wir den Leuten auf den vorbeigleitenden Schiffen zuwinken und sie mit unseren Liedern ein wenig darüber hinweg trösten, dass sie nicht an unserem Ausflug teilnehmen können! Die Zeit vergeht wie im Flug und wir erfahren noch, welch entschlossenem und mutigem Vater wir es verdanken, dass wir heute unseren Präsidenten haben!

Bald schon muss der Rückweg unter die Füsse genommen werden. Wer allerdings etwas müde ist (ob vom Wandern, Singen oder vom Wein!), darf mit unserem Top-Grilleur zum Ausgangspunkt der Wanderung zurückfahren. Unter lebhaftem Plaudern merken wir kaum, dass wir schon wieder beim «Schupfen» vorbeimarschiert sind und beehren deshalb den Zeltplatz mit unserer kurzen Anwesenheit. Aber ausser einem Getränk oder einem Eiscreme hat niemand gross

Lust, sich zu verpflegen. Wir sind ja ausgiebig verwöhnt worden! So wird bald weitergewandert und schon nach kurzem ist Gailingen in Sicht, und somit unser Ziel Diesenhofen nicht mehr fern. Hier besteigen wir die Autos und gelangen alle sicher wieder nach Hause.

Wer hat am Morgen auf eine Absage gehofft? Das war sicher nicht ich!

Wie alle anderen habe ich den Ausflug in die Heimat unseres Präsidenten aus vollem Herzen genossen. Auf diesem Weg möchte ich mich nicht nur bei ihm, sondern beim gesamten Vorstand für die hervorragende Organisation und die tolle Verpflegung bedanken. Ihr alle habt uns verwöhnt und uns einen gemütlichen, erlebnisreichen Tag beschert. Ein ganz spezieller Dank geht an Rolf Filter, der sich die Zeit genommen hat, uns mit seinen Grillkünsten zu unterstützen.

Für den Kirchenchor
Esther Gisler



AKTIVITÄTEN DES MV BRASS BAND HENGGART



Sommerkonzert in der Mehrzweckhalle Henggart (Bilder: zVg)

Sommerkonzerte

Am Wochenende vom 14./15. Juni luden wir zu den Sommerkonzerten. Nach dem Motto «Legändä und Heldä» gestalteten wir ein Programm, das für jeden Musikgeschmack etwas beinhaltete. Melodien aus Filmen wie Rocky, Schindler's List oder Zorro, aber auch einheimische Töne wie im Xylophon-Solo zur Wilhelm Tell Ouvertüre wurden vom Solisten Matthias Möhr gekonnt gemeistert. Ein besonderer Leckerbissen war das Titelstück unseres Konzertprogramms «Legändä und Heldä» vom Schweizer Rapper Bligg. Da seine Gagenforderung jedoch das Budget für unseren Anlass überstieg, mussten wir kurzerhand drei Rapper aus unseren Reihen rekrutieren und sie den Song vortragen lassen, sehr zur Freude des Publikums. Nach zwei Zugaben entliess das zahlreich erschienene Publikum die Brass Band Henggart in den wohlverdienten Feierabend.

Gratulation an die Jodler

Am Sonntag 6. Juli durften wir gemeinsam mit den anderen Dorfvereinen dem erfolgreichen Henggarter Jodlerchor Tannhütte auf dem Platz vor dem Restaurant Bahnhof zum Spitzenplatz am Eidgenössi-

schen Jodlerfest in Davos gratulieren. An diesem heissen Nachmittag (ja, so was gab's dieses Jahr auch mal) waren Schattenplätze gefragt, aber unser Präsident platzierte sein Schlagzeug so, dass auch die restlichen Musiker mehr oder weniger davon profitieren konnten.

1. August

Wie jedes Jahr umrahmten wir die Bundesfeier auf dem Guggenhürli mit einem kleinen Konzert vor der Festansprache. Für uns ist das jedes Mal eine gute Gelegenheit, uns der Bevölkerung zu präsentieren und den Kontakt mit ihr zu pflegen.

Platzkonzert mit dem Rebbauverein

Am Freitagabend, 23. August luden wir gemeinsam mit dem Rebbauverein Henggart zum alljährlich Platzkonzert nach den Sommerferien. Nach dem Genuss des vom Rebbauverein offerierten Apéros wurden die zahlreichen Zuhörer mit unterhaltender Musik, die querbeet aus unserem Repertoire zusammengestellt wurde, unterhalten. Dem auffordernden Applaus nach Zugaben am Ende des einstündigen Konzerts kamen wir gerne nach.

Dem Rebbauverein möchten wir danken für seine tadellose Organisation der Festwirtschaft und für die gute Zusammenarbeit im Vorfeld dieses Anlasses.





Siegerehrung Schweizer Meisterschaften im Dressurreiten

Kurzfristig erhielten wir vom OK der Schweizer Meisterschaften im Dressurreiten, welche dieses Jahr am Wochenende vor dem CSI in Humlikon durchgeführt wurden, die Anfrage, ob die BBH die Siegerehrung begleiten könnte. Nach

einigen organisatorischen Abklärungen bezüglich unseres Personals sagten wir zu und durften am Sonntag, 31. August diesen Auftritt absolvieren. Leider konnten wir wegen des heftigen Regens nur in einem Zelt statt auf dem Reitplatz konzertieren, auch musste der Ablauf der Siegerehrungen

wegen des Wetters stark verkürzt werden. Für uns war es aber eine gute Sache, konnten wir doch einem uns unbekanntem Publikum unser Können zeigen.

Für den MV Brass Band Henggart
Rolf Schneider



Dorfstrasse 19
8458 Dorf
Tel. 052 317 11 90
www.friho.ch

Ihr Getränkefachgeschäft in der Region.

Hauslieferdienst++Abholmarkt++Festservice++Mosterei

VORANKÜNDIGUNGEN



Gruppenfoto vom 16. März 2014 in der Steigkirche Schaffhausen (Bild: zVg)

VOLKSTÜMLICHES KIRCHENKONZERT

Sonntag, 9. November 2014
14.30 Uhr, in der ref. Kirche Henggart

Mitwirkende:

Jodlerklub «Tannhütte» Henggart mit Kleininformationen
Leitung: Sabine Brunner
Alphorngruppe «Echo vom Randen» Schaffhausen
Ländlertrio «Echo vom Horben»

Freier Eintritt / Kollekte

UNSERE NÄCHSTEN ÖFFENTLICHEN AUFTRITTE

31. Dezember 2014 Silvestergottesdienst in der ref. Kirche Weiach, 17.00 Uhr

6./7./15. Februar 2015 Findet die alljährliche Unterhaltung im Saal vom Restaurant Bahnhof in Henggart statt.

JAHRESPROGRAMM

Was dieses Jahr noch läuft

November

19. November	Mi	Geschenke basteln mit Kindern
22. November	Sa	Curling-Plausch
28. November	Fr	Chranzen

Dezember

07. Dezember	So	Dä Samichlaus chunt
--------------	----	---------------------



Elternverein Henggart

Neue Mitglieder werden jederzeit gerne in den Verein aufgenommen. Für Anmeldungen und/oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine der unten stehenden Personen oder besuchen Sie uns auf www.elternverein-henggart.ch

Für den Elternverein:

Angelika Müller

052 316 28 72

Yvonne Müller

052 316 34 36

Andreas Ott

052 335 28 28

Martin Baggenstoss

052 345 32 02



- Fensterbau Müller AG
Schreinerei Glaserei

Gönnen Sie sich ein Stück
Natur mit Holz –

Gönnen Sie sich ein Stück
Langlebigkeit mit Holz-Metall –

Gönnen Sie sich ein Stück
Technik mit Kunststoff –

Gönnen Sie sich ein



Schlachthofstrasse 6
8406 Winterthur

Tel. 052 265 10 60
www.wm-fensterbau.ch

VELOTOUR 2014

«Unterwegs im Zürcher Weinland»

Noch liegen rund 30 km Wegstrecke vor uns, aber wir sehen der Sache gelassen entgegen. Schliesslich sind wir bei guter Laune und starten in angenehmer Gesellschaft.

Auf Radwegen und schwach befahrenen Nebenstrassen erreichen wir den Weiler Dätwil. Planmässig würden wir nun bis Gütighausen weiter der Thur-Route folgen, doch uns kommt ein Gedanke...

Eine Abkürzung zur Steigerung der Gemütlichkeit ist eine gute Sache, und so wagen wir es, die Thur über die Eisenbahnbrücke nach Ossingen zu queren. Der Weg neben dem Bahngleis ist für Wanderer gedacht und entsprechend

schmal. Das Gelände ist von der Höhe her auch nicht für Velofahrten geeignet; also steigen wir ab und schieben. Anfangs liegt nur Wald unter uns, aber dann werden wir mit einem atemberaubenden Blick auf die Thurlandschaft belohnt.

Nach Ossingen erreichen wir den Husermersee, welcher nicht gerade zum Bade einlädt. Es herrscht zwar ideales Velowetter, doch die Neoprenanzüge wären zuviel Ballast gewesen.

Der Hunger plagt uns auch noch nicht, und schliesslich werden wir erst richtig warm. Also geht die Reise weiter über Trüllikon, Oerlingen und Alten bis ans Thur-Ufer.

Das wegen des nächtlichen Regens mitgebrachte Holz fängt schnell Feuer und macht eine schöne Glut, so dass die Würste und Hamburger gemütlich brutzeln können – en Guete!

Nach kleineren Planschereien kehren wir über Andelfingen wieder nach Henggart zurück.

Um die verlorenen Kalorien wieder einzubringen, besuchen wir abschliessend unser Dorfkafi Schläpfer.

Das Fazit: Wir sind müde und zufrieden – auf ein Neues im 2015!

Für den EVH
Martin Baggenstoss

VAKI-WEEKEND 2014

Am Samstag, 24. Mai um 9:15 Uhr trafen sich Väter mit ihren vergnügten Kindern vor dem Gemeindehaus in Henggart und waren gespannt auf das kommende VaKi-Weekend.

Das Programm hatte vieles zu bieten, nun musste nur noch die Wetterfee mitspielen.

Nach einigen kurzen Diskussionen über die Route zum Ausgangspunkt unserer Wanderung auf den Schleitheimer Randenturm ging es mit den Autos los.

In Schleitheim angekommen, packten alle Ihren Rucksack und sogleich ging es los. Kein Problem, das muss der richtige Weg sein, befanden alle. Nach einem kurzen Marsch auf die erste Anhöhe kamen wir an eine Kreuzung. Dort mussten wir unsere Karte genauer studieren und wir waren uns nicht mehr so sicher mit unserer gewählten Wanderoute. Ein Bauer aus der Nachbarschaft hat uns dann jedoch über unseren falsch eingeschlagenen Weg aufgeklärt und uns die richtige Richtung gezeigt.



Bild: zVg

Mit den entsprechenden Kommentaren ging es in die 180 Grad entgegengesetzte Richtung zu den Autos zurück und dann auf dem richtigen Weg Richtung Randenturm.

Das Wetter war perfekt zum Wandern, nicht zu heiss und nicht zu kalt. Auf unserem Marsch begegneten wir dann den Hobby-Bikern, die am «Randen Bike Race 2014» teilnahmen. Während unserer ersten kleinen Verpflegungspause konnten wir, gemütlich im Gras sitzend, die Biker anfeuern.

Unser Weg führte uns ständig leicht bergauf, bis wir schliesslich am Schleitheimer Randenturm ankamen.

In einem kurzen Spurt ging es die steile Treppe des Turmes hinauf. Dort hatten wir unser erstes High-Light des Wochenendes: Eine tolle Aussicht über die Wälder des Randengebirges nach Deutschland und in den Kanton Schaffhausen.

Von da an ging es nicht mehr allzu weit zu einer wunderschön gelegenen Waldlichtung mit einer idyllischen Feuerstelle. Dort warte-

te bereits Rolf Filter mit einem perfekt vorbereiteten Feuer auf uns, um unsere mitgebrachten Würste und Grilladen zu bräteln.

So hatten wir genügend Zeit, unser Mittagessen zu geniessen und uns noch etwas auszuruhen, bevor es mit dem Bus wieder zurück nach Schleithem ging. Dort stand der nächste Höhepunkt auf dem Programm: Es ging ins Gipsmuseum. Was da wohl auf uns wartet? fragten sich die Kinder.

Unter fachkundiger Leitung besuchten wir das kleine Museum, in dem uns die Entstehung des Gipses und die Geschichte des früheren Gipsabbaus in Schleithem näher gebracht wurden. Nach einer halben Stunde ging es dann auf den von den Kindern sehnhchsten erwarteten Rundgang durch die Stollen und das alte Gipsbergwerk. Da gab es alte Stollen und Eisenbahnen, mit denen der abgebaute Gips an die Erdoberfläche gekarrt wurde. Es wurde uns eindrücklich gezeigt, unter welchen harten Bedingungen hier früher Gips abgebaut wurde. Aus den engen Stollen kam man in grosse «Hallen», in denen es glasklare Seen gab. Dann ging es wieder weiter durch die engen Gänge des Stollen-Labyrinths. Unser Führer brachte uns aber alle wieder unverseht ans Tageslicht und wir konnten die obligatorischen Helme wieder gegen unsere Sonnenhüte tauschen. Ein nicht alltägliches Erlebnis nahm damit sein Ende.

Jetzt ging es mit den Autos weiter nach Trasadingen ins Fasshotel,

wo wir unser Nachtquartier beziehen konnten.

Das Übernachten in den alten Weinfässern konnten wir uns zuerst nicht so recht vorstellen. Als wir dann alle vor Ort einen Augenschein genommen hatten, waren wir zuversichtlich, dass wir hier gut schlafen würden.

Vor dem Nachessen ging es dann noch ins Badefass, das extra für uns aufgeheizt wurde. Mit entsprechendem Hunger wurden uns anschliessend Salat und feine Spaghetti mit verschiedenen Saucen serviert.

Bevor dann die Nachtruhe einkehrte, konnten die Kinder auf dem nahegelegenen Spielplatz noch die letzten Energiereserven loswerden. In der Nacht gab es dann genügend Zeit, um von den vielen Erlebnissen des Tages zu träumen.

Am nächsten Tag ging es gemütlich mit dem Frühstück los, und um 10:30 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Neuhausen am Rheinfall in den Adventure Park. Die letzte grosse Herausforderung unseres VaKi-Weekends.

Dort gab es nach der Administration eine kurze Instruktion zum Klettern in einem Seilpark. Mit viel Freude und Respekt verschwanden wir in unterschiedlichen Gruppen im Wald, um die verschiedensten Seiltouren zu klettern. Es war ein richtiges Abenteuer, über die verschieden Hindernisse zu klettern und sich von einem Baum zum andern gleiten zu lassen. Nach 2 bis 3 Stunden hatten alle ihre Klettertouren abgeschlossen und



freuten sich auf das Mittagessen. Wir trafen uns an der Feuerstelle im Adventure Park, um gemeinsam zu grillieren und zu essen.

Dies war der perfekte Abschluss eines vielseitigen und unterhaltsamen VaKi-Weekends im Kanton Schaffhausen. Zufrieden und mit vielen schönen Erinnerungen und Geschichten im Gepäck machten sich alle auf den Heimweg und träumten bereits vom VaKi-Weekend im nächsten Jahr.

Für den EVH
Andreas Ott



TRAUERFALL UND KREISSCHIESSEN



Im Schiessstand (von links): Kurt Kern (Buch am Irchel), Alfred Frauenfelder, Martin Girsberger (Aufsicht Warner), Günther Deiss (Schiessleitung); jugendliche Warner: Lukas Frauenfelder, Luca Girsberger, Reto Frauenfelder (Bild: zVg)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Wir sind erfreut darüber, dass die Beiträge des Schützenvereins in der Henggarter Ziit aufmerksam gelesen werden und uns dazu Rückmeldungen erreichen. Auf der Legende der beiden Fotos in der letzten Ausgabe, aufgenommen am Sonntagmorgen des Feldschiessens, hat sich eine Vermischung von Vornamen und Familiennamen ergeben. Wir bedauern dies und melden Ihnen, dass insgesamt folgende Schützen abgebildet waren: Thomas Frauenfelder, unser 1. Schützenmeister; Michael Frauenfelder, Peter Schneider, Robin Schneider, Lukas Strässle, Yanik Wagner, Christoph Zundel.

In dieser Ausgabe berichten wir über einen Trauerfall und bli-

cken auf das Kreisschiessen 2014 zurück. Über die derzeitigen Aktivitäten in der langsam zu Ende gehenden Sommersaison werden wir Ihnen in der Dezemberausgabe berichten.

Trauerfall in der Schützenfamilie

Am 31. Juli 2014 haben wir, zusammen mit Kameraden vom Jodlerklub Tannhütte Henggart, Abschied genommen von Max Ochsner. Beim Lebenslauf hat Pfarrer Richard Cossanday in angemessener Form darauf hingewiesen, dass Max Ochsner das kameradschaftliche Vereinsleben in seinen beiden Vereinen immer sehr geschätzt hat. Seit seinem Zuzug im Jahre 1962 nach Henggart hat er für sich und für den Schützenverein eine sehr hohe Zahl an

Kranzresultaten erzielt. Es war ihm vergönnt, bis zum 80. Altersjahr aktiv mitschiessen zu können. Wir werden Max Ochsner in ehrendem Andenken bewahren.

Kreisschiessen 2014 in Henggart

Jedes 7. Jahr darf der SV Henggart das Kreisschiessen für den Kreis Flaachtal (Vereine: Buch am Irchel, Berg am Irchel, Flaach, Volken, Dorf ZH, Hünikon und Henggart) durchführen. Auch diesmal waren wir bestrebt, den Schützen einen sicheren, kameradschaftlichen und schönen Anlass zu bieten. Mit der Teilnehmerzahl von 149 Schützen waren wir sehr zufrieden.

Wir gratulieren zu folgenden Kranzresultaten aus unserem Verein: Bernhard Bähler 94 Punkte, Peter Schneble 93, Martin Girs-

SCHÜTZENVEREIN HENGGART 35

berger 91, Jakob Gut 91, Thomas Schneble 90, René Feuz 90, Marco Tunzini 89, Martin Scherrer 88, Günther Deiss 88, Walter Langhard 88, Max Hartmann 87, Kurt Dürig 86, Eugen Deiss 86, Elvira Girsberger 85, Mandy Girsberger 83.

Zum Kreisschiessen zeigen wir in dieser Ausgabe vier Fotos zum Schiessbetrieb im engeren Sinne: Anmeldung (Ausstellen des Standblattes, Fassen der Munition); Eingangskontrolle (Waffenkontrolle, ein Element der Sicherheit); Mannschaft im Schiessstand (Schützenmeister und Warner betreuen Schützen). Fotos zur Festwirtschaft, zur Datenauswertung und zum Umtrunk werden im Dezember folgen.



Heinz Scherrer kontrolliert das Stgw von Willi Behrens (Humlikon) (Bild: zVg)

Für den Vorstand SV Henggart
Peter Weilenmann



Anmeldung bei Jonas Röthlisberger und Heinrich Jost (Bild: zVg)



Händedruck unter Kameraden: Bundesrat Ueli Maurer grüsst unseren Jubilar Hans Bretscher (85) am 14. Sept. 2014, beim SVP-Schiessen. (Bild: zVg)

Alles zum Selber-Renovieren

Farben, Lacke, Schimmelstopp, Holzschutzfarben, Pinsel, Roller, Maler-Werkzeuge usw. zu günstigen Preisen.

Fachmännische Beratung!



Ihr **RUGO**-Partner

Ifang 26
8444 Henggart
Tel. 052 316 13 38

HENGGART FRAUEN
FRÜHSTÜCK



SAMSTAG 8. NOVEMBER 2014

9:00 - 11:00 UHR

**GUT IST BESSER
ALS PERFEKT**

Raus aus der Perfektionismus-Falle

- WO: FEG Henggart, Seewadelstrasse 14, 8444 Henggart
KOSTEN: 20.- CHF
ANMELDUNG: bis 2. November 2014 (ACHTUNG - Anzahl Plätze sind beschränkt!)
KINDERHÜTE: für alle von 0-6 Jahren (mit Znüni)

Weitere Infos & Anmeldung bei Käthi Bänninger, Henggart
052 317 00 66, frauenfruehstueck@feg-henggart.ch

Physio- und Craniosacraltherapie

Alles unter einem Dach– vernetzt, kompetent und mit Herzblut dabei

Von der ‚Halskehre‘ bis zum operierten Knie– in der **Physiotherapie** bieten wir sämtliche physiotherapeutischen Behandlungen im Beschwerdenbereich der Rheumatologie, Unfallchirurgie und Orthopädie an. ‚Massgeschneidert‘ auf Sie zum Beispiel mittels:

- **Manualtherapie** (Gelenkbehandlungen, inkl. Kiefer)
- Auf Sie persönlich abgestimmte Übungsprogramme inkl. Ergonomie
- **Triggerpunkttherapie** und **Dry Needling** (lösen der Verspannungspunkte durch Nadelung)
- **Myofasziale** Behandlung
- **Sportphysiotherapie**
- Therapeutische **Massage**
- Kinesiotaping
- Wärmeanwendungen, Elektro-, Ultraschall-, Lasertherapie

Craniosacraltherapie & Viszerale Osteopathie

Kann die Physiotherapie ergänzen oder ersetzen. Wir machen gute Erfahrungen bei:

- **Schmerzen** am Bewegungsapparat mit und ohne Operationen
- Nach **Unfällen** (Haushalt, Sport, Verkehrsunfällen...) mit und ohne **Narben**
- **Kopfschmerzen, Migräne**; Kiefer– und Gesichtsbeschwerden, Schwindel
- Verdauungsbeschwerden; leichte Inkontinenzbeschwerden, Senkungsbeschwerden, Zyklusbeschwerden
- **Atemwegsbeschwerden** wie Heuschnupfen, Asthma, gehäuft Mittelohrentzündungen
- **Erschöpfungszustände, vegetative Beschwerden**
- **Begleitend bei Schwangerschaftsbeschwerden**, geburtsvorbereitend; Behandlung **nach der Geburt**, Behandlung von Kaiserschnittnarben
- **Babies**: die **viel weinen** (Schreibabies), bei **Schiefhals, Koliken**, nach schwerer oder auch sehr schneller **Geburt** (Kaiserschnitt, Saugglocke), bei Trinkproblemen..
- **Kinder**: „schlechte Haltung“, Konzentrationsprobleme, begleitend zur Kieferregulation bei Bissstörungen, sowie oben aufgeführte Beschwerden

Physiotherapie seit 7 Jahren, Craniosacraltherapie seit 5 Jahren– herzlichen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!

Neu ab 24.10.2014 Craniosacraltherapie jeden zweiten Freitag bis 19.30 Uhr

Physiotherapie Henggart GmbH, Bahnstrasse 2a, 8444 Henggart
www.emindex.ch/severine.fluri

052 301 12 88

Alle unsere Therapeutinnen sind für die Grund– und Zusatzversicherung registriert. Ihre Krankenkasse gibt Ihnen Auskunft, wie viel sie bei Massagen oder Craniosacraltherapie (d.h. ohne ärztliche Verordnung, via Zusatzversicherung) übernimmt. Bitte erkundigen Sie sich vorgängig.





KURT SCHÜTZ
 DIPL. ARCHITEKT FH
ARCHITEKTURBÜRO

DER KOMPETENTE PARTNER
 FÜR IHR BAUVORHABEN

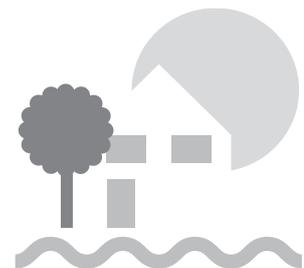
DORFSTRASSE 16
 8444 HENGGART
 Tel. 052 316 13 68
 www.schuetz-architekt.ch
 mail@schuetz-architekt.ch

WIR BERATEN	Gartengestaltung. Gartenplanung. Flachdachbegrünungen. Pflanzenvorschläge.
WIR PFLEGEN	Schnittarbeiten. Rabatten- und Rasenpflege. Saisonbepflanzung. Bodenverbesserung. Rasensanierung. Naturrasen. Pflanzenschutz. Bäume (auch Doppelseiltechnik).
WIR ÄNDERN	Gestaltungsideen. Sitzplätze. Sichtschutz. Treppen und Mauern. Biotope. Spezialfällungen.
WIR LEGEN NEU AN	Begrünungen. Bepflanzungen. Beläge. Natursteinarbeiten. Böschungsverbauungen. Teiche.

Telefon 052 316 41 88
 Fax 052 316 41 89
 Natel 079 447 36 66

Steiner
**Garten- und
 Teichbau GmbH**

Schäggbuckstrasse 7, 8444 Henggart



EIN BEWEGTES JUBILÄUM



Die Minis und die Showgruppe der RG Winterthur-Weinland; im Bild unten sind die Maxis zu sehen (Bilder: Fabienne Wheeler)

Am 30. August feierte die Rhythmische Gymnastik Winterthur-Weinland (RGWW) das 30-jährige Jubiläum. Der Verein organisierte dazu ein Showturnen mit Gastvereinen. Das Programm war abwechslungsreich und vielseitig. Die Mädchen und jungen Frauen hatten die Abläufe im Griff. Aber auch das Publikum zeigte grosse Freude an den Leistungen.

Viele Ehemalige und Angehörige fanden sich in der Sporthalle Rietacker in Seuzach ein, um dem nachmittagfüllenden Programm zu folgen. Die Stimmung war gut und die Tribüne voll.

Durchs Programm führte Andrea Kubli, Hauptleiterin der RG Winterthur-Weinland. Sie ist seit Beginn des Vereins dabei und kennt alle und jeden. Deshalb waren die Ansagen auch oft persönlich.

Die Präsidentin Simone Wirz nützte die Gelegenheit, den erfolgreichsten Gymnastinnen des Vereins zu gratulieren. Sie überreichte Fiona Weber, aktive Juniorin mit Teilnahme an internationalen Wettkämpfen, und Sarah Brandner, ehemaliges Nationalkadermitglied, einen Blumenstrauss. Cinzia Mora konnte leider nicht geehrt werden, weil sie an einem Trainingswochenende für die Vorbereitung auf die Juniorinnen Europameisterschaft teilnehmen musste.

Der Verein zählt zu seinem 30-jährigen Bestehen genau 30 aktive Turnerinnen. Das sind vor allem Mädchen im Alter von 5 bis 21 Jahren. Dass aber RG einen bis ins Erwachsenenalter begleiten kann, zeigten die vielen Gastgruppen, die von ehemaligen Gymnastinnen der RG Winterthur Weinland trainiert werden. Einige Leiterinnen turnten mit ihren Gruppen sogar immer noch mit und zeigten sich von ihrer besten Seite. Viele scheinen ihre Beweglichkeit und Bühnenpräsenz all die Jahre behalten zu haben.

Die Midi Gym Gruppe vom DTV Seuzach zeigte eine Gymnastik mit Ball und Reif und die Aktive Gym DTV Seuzach eine hochstehende, anspruchsvolle Gymnastik ohne Handgerät. Die Sportaerobic trat mit einer Gruppe auf, bei der vie-

le schwierige Einzelkraftelemente vorgeführt wurden. Das Trio Sportakrobatik gab Akrobatik in luftiger Höhe zum Besten. Spektakulär waren natürlich die geworfenen Salti. Die Gruppe Hip Hop 'n' Jazz trat dann mit modernen und lockeren Tanzschritten auf. Jede Gruppe präsentierte ihre Spezialität, was zu einem abwechslungsreichen Gesamtprogramm führte. Die Showgruppe der RG Winterthur-Weinland zeigte alleine vier verschiedene Nummern. Zwischendurch wurden auch wieder alte Shownummern ausgegraben und von den heute aktiven Mädchen vorgeführt. Da kamen vor allem die Maxis zum Zug. Rührend waren natürlich auch die ganz kleinen Mädchen, die mit ihren 5 Jahren schon so selbstsicher und souverän auftraten.

Alles in allem war die Jubiläumsshow ein gelungener Anlass, wo man Zeit hatte, sich zu treffen und in alten Erinnerungen zu schwelgen. Für die ganze Organisation danken wir der OK-Präsidentin Marianne Baumann.

Für den Verein RGWW
Yvonne Kramer



SCHWEIZERMEISTERSCHAFT 2014

Die Sektion Seuzach-Weinland an der Schweizermeisterschaft 2014 der SLRG (Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft) in Le Locle.

Die Schweizermeisterschaft 2014 der SLRG führte die Sektion Le Locle im Kanton Neuenburg im schönen Jura durch. Auch dieses Jahr startete die Sektion Seuzach-Weinland wieder mit je einer Damen- und Herrenmannschaft in sieben Disziplinen. Der Startschuss fiel am Samstag, 23. August 2014 nach einer interessant gestalteten Eröffnungszeremonie.

Angehaucht von den olympischen Winterspielen liefen die Sektionen im Schwimmbad ein und präsentierten sich rund ums Becken. Le Locle stellte bei dieser Gelegenheit die neue Zeitmessanlage für die Wettkämpfe vor. Durch gezieltes Antasten der Wettkämpfer an der Messanlage am Beckenrand kann die genaue Zeit direkt pro Bahn gemessen und für die Zuschauer sichtbar an der Tafel angezeigt werden.

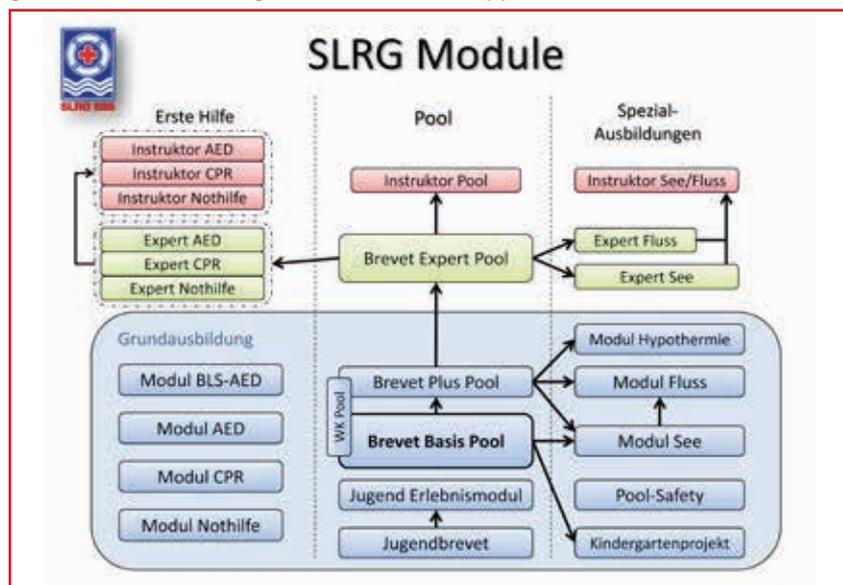
Mit etwas Verspätung startete unsere Damenmannschaft mit der Puppenstaffel als Erste ins Rennen.

Das Ziel ist, in kürzester Zeit die mit Wasser gefüllte Puppe von einem Beckenrand ans andere zu transportieren. Die Technik und Übergabe der Puppe ist ebenfalls wichtiger Bestandteil des Wettkampfes. Die weiteren Disziplinen, die Gurtretterstaffel und Rettungsleinenstaffel, wurden jeweils zuerst von den Damen und anschliessend von den Herren durchgeführt. Mit den Resultaten von ca. 2 Minuten 10 Sekunden pro Staffel waren wir durchaus zufrieden. Der Teamgeist und die Motivation waren auf alle Fälle zu spüren, auch wenn das Wetter in der Westschweiz nicht wirklich mitmachte. Bei 14 Grad Celsius Lufttemperatur im August kamen viele Schwimmer an ihre Grenzen. Die Sektionen hatten es sich trotzdem in ihren Zelten mit Essen, Musik und Decken gemütlich gemacht.

Die Wettkämpfer übernachteten zusammen in der Zivilschutzanlage in Le Locle. Bevor sich die Sektionen nach dem 1. Wettkampftag ins Warme zurückziehen konnten, wurde noch an die Abendunterhaltung von Le Locle geladen. Nach einem gemeinsamen Abendessen und anschliessender Party war die Sektion Seuzach-Weinland für den 2. Wettkampftag startklar.

Der Sonntagmorgen begann mit Sonnenschein und viel Motivation. Die Mannschaften bestritten am zweiten Wettkampftag das Hindernisschwimmen, die kombinierte Flossenstaffel, die Rettungsbrettstaffel und das Rettungsballwerfen. Unsere Damenmannschaft belegte zum Schluss den 40. Rang von 55 und die Herrenmannschaft den 52. Rang von 62. Wie jedes Jahr hatten wir sehr viel Spass und freuen uns bereits auf die Schweizermeisterschaft 2015.

Für die SLRG Sektion
Seuzach-Weinland
Wanida Vonghachak



Allgemeine Infos

Die SLRG führte auf 2011 die neue, modularisierte Ausbildungsstruktur ein (s. Grafik oben). Module mit klaren Schwerpunktthemen können von den verschiedenen Anspruchsgruppen nach Bedarf einzeln oder als Paket absolviert werden. Die verschiedenen Verbände erarbeiten zusammen mit der SLRG die Richtlinien zur Sicherheitsausbildung ihrer Mitglieder.

Durch die gezielte Ausbildung wird den Erkenntnissen aus der SLRG-Jubiläumsstudie Rechnung getragen. Diese hat klar aufgezeigt, dass sich tödliche Ertrinkungsunfälle zum grössten Teil in Freigewässern ereignen.

Die auf 2011 eingeführten Module decken den Bedarf an Wassersicherheitsausbildungen grösstenteils ab. Sie werden fortlaufend, auch in Zusammenarbeit mit Partnerverbänden, ergänzt. Das Ziel besteht darin, alle Aspekte der Wassersicherheit mit entsprechenden Angeboten abzudecken. Dadurch wird allen Anspruchsgruppen eine passende Ausbildung zur Verfügung gestellt. (Info von www.slrgr.ch)

- Elektroinstallation
- Gebäudeautomation
- Telematik/IT
- Service 24h-Pikett

Nah. Schnell. Professionell.
0848 888 788



www.ekz.ch/eltop

Eine neue Küche ist Vertrauenssache



www.elibag.ch

- Individuelle Planung nach Mass, professionelle Beratung durch Fachpersonal
- CH-Geräte mit CH-Garantie, bewährter Umbauservice mit Preisgarantie
- Keine Mogelpackung «Laufmeter zum Europreis», keine Provisionsverkäufer
- Sorgfältige Ausführung durch 50-köpfiges Team mit 6 Lehrlingen
- Zuverlässige, schnelle Kundenbetreuung auch nach dem Kauf

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch

HEEB'S Wohngalerie Dorfstr. 11, 8444 Henggart

www.heeb-wohngalerie.ch

Tel. 052 3161205

Ich berate Sie gerne bei Ihnen zu hause, so können Sie sich die Farb- und Materialwirkung besser vorstellen.

Spannteppiche, Parkett, Kork, PVC
Vorhänge, Plissé, Wintergartenbeschattungen, Vertikal
Insektenschutzrollos, Faltwände
Polsterarbeiten, Bänke, Sitzmöbel, Stilmöbel
Betten, Bico, Roviva, Superba, Matrair-Luftbetten etc.
Möbel ab Fabrik und Möbelzentrum des Handwerks

P.S. Empfang in meinem Laden ist ausschliesslich gegen Vereinbarung möglich.

BERICHT DTV/TV HENGGART

Seit der letzten Ausgabe der Henggarter Ziit fanden einige Wettkämpfe für den DTV und TV Henggart statt.

Allen voran natürlich die Turnfeste, von denen wir jedes Jahr zwei bestreiten. In diesem Jahr gingen wir ans Regionalturnfest (RTF) in Ossingen und ans Kantonaltturnfest (KTF) in Appenzell. Nach den Turnfesten stehen jeweils nochmals zwei Wettkämpfe auf dem Programm. Der erste ist der Weinländer Turntag und der zweite der Turn-, Spiel- und Stafettentag (TSST).

RTF in Ossingen vom 20. – 22. Juni 2014

In diesem Jahr war die Vorfreude auf das Regionalturnfest besonders gross, denn es wird nur alle 4 Jahre ausgetragen. In den übrigen Jahren ist es kein Turnfest, sondern eine Regionalmeisterschaft. Der Unterschied besteht in der Rangliste. Während an den Regionalmeisterschaften jede Disziplin einzeln gewertet wird, werden die Vereine am Regionalturnfest in Stärkeklassen eingeteilt. Je mehr Turnerinnen

und Turner pro Verein mitmachen, desto niedriger ist die Stärkeklasse, in die der Verein zugeteilt wird. In der jeweiligen Stärkeklasse gibt es dann verschiedene Wettkämpfe, zum Beispiel den einteiligen (1 Disziplin) oder den dreiteiligen (3 Wettkampfteile).

Am Freitag, dem 20. Juni begann der TV seinen dreiteiligen Wettkampf mit dem Barren und dem Hochsprung zur gleichen Zeit. Diese zwei Disziplinen werden nachher zu einer Note verrechnet und bilden so den ersten Teil des Wettkampfs. Die Leistungen am Hochsprung und am Barren waren angemessen, hätten aber noch etwas besser sein dürfen. Die Note am Barren war jedoch nicht zufriedenstellend. Das Kampfgericht setzte unserer Meinung nach die Note zu tief fest. Noten kann man jedoch nicht ändern und so absolvierten wird die nächste Disziplin, den Sprung. Die Note war fast genau gleich wie diejenige am Barren, jedoch war sie dieses Mal nachvollziehbar. Zum Schluss wollten wir an der Pendelstafette nochmals zeigen, dass wir intensiv

trainiert hatten. Dies gelang uns auch: Mit einer Note von 9.76 beendeten wir den Wettkampf.

Am Samstag war der DTV an der Reihe. Dieser absolvierte ebenfalls den dreiteiligen Wettkampf. Die erste Disziplin begann um 8:50 Uhr und war der Schulstufenbarren. Unsere Damen erturnten eine Note von 8.58. Die zweite Disziplin hiess Pendelstafette 80 Meter. Die 12 Turnerinnen ersprinteten eine Note von 8.75 Punkten. Als Abschluss zeigte uns der DTV noch seine Gymnastik auf dem Kleinfeld.

KTF in Appenzell vom 27. – 29. Juni 2014

Das Kantonaltturnfest in Appenzell war das zweite Turnfest der Saison. Der TV startete am Freitag, der DTV am Samstag. Wie schon am RTF turnten beide Vereine die gleichen Disziplinen. Dank des abermals guten Wetters konnte das Wochenende genossen werden. Nachfolgend die erreichten Noten und Ränge.

Für den DTV/TV
Philipp Kuhn

Resultate

RTF in Ossingen 20. - 22. Juni 2014

3. Stärkeklasse

14.	DTV Henggart	26.11 Pkt.
	Schulstufenbarren	8.58
	Pendelstafette 80m	8.75
	Gymnastik Kleinfeld	8.78

4. Stärkeklasse

6.	TV Henggart	2	7.36 Pkt.
	Barren		8.65
	Minitrampolin		8.95
	Pendelstafette 80m		9.76

7-Kampf Damen (1. Wochenende)

2.	Sina Schneider	3914 Pkt.
7.	Tamara Stüdle	3042 Pkt.

10-Kampf Herren (1. Wochenende)

3.	Robin Schneider	5244 Pkt.
----	-----------------	-----------

Resultate

KTF in Appenzell vom 27. – 29. Juni 2014

3. Stärkeklasse

29.	DTV Henggart	27.68 Pkt.
	Schulstufenbarren	9.20
	Pendelstafette 80m	9.51
	Gymnastik Kleinfeld	8.97

3. Stärkeklasse

27.	TV Henggart	27.72 Pkt.
	Barren + Hochsprung	8.87
	Minitrampolin	8.85
	Pendelstafette 80m	10.00

Resultate
Turn-, Spiel- und Stafettentag, 7. September 2014 in Winterthur
DTV
• 80 Meter Sprint

- 3.* Henggart 1
- 16.* Henggart 2
- 27. Henggart 3
- 35. Henggart 4
- 44. Henggart 5
- 46. Henggart 6

• Hochsprung

- 1.* Henggart 1
- 19. Henggart 2
- 22. Henggart 3
- 24. Henggart 4

• Weitsprung

- 1.* Henggart 1
- 11.* Henggart 2
- 29. Henggart 3
- 38. Henggart 4
- 44. Henggart 5
- 63. Henggart 6

• Schleuderball

- 43. Henggart 2

50. Henggart 3

52. Henggart 1

• Wurfstab

2.* Henggart 1

37. Henggart 2

51. Henggart 3

• Schwedenstafette

3.* Henggart 1

14. Henggart 2

• 4 x 100 Meter Staffel

2.* Henggart 1

14. Henggart 2

• Pendelstafette 80 Meter

2.* Henggart 1

8. Henggart 2

20. Henggart 3

TV
• 100 Meter Sprint

4.* Henggart 1

26. Henggart 2

35. Henggart 3

• Hochsprung

6.* Henggart 1

20. Henggart 2

• Weitsprung

8.* Henggart 1

28. Henggart 2

• Kugelstossen

18. Henggart 1

• Olympische Stafette

10.* Henggart 1

13. Henggart 2

• 4 x 100 Meter Staffel

22. Henggart 2

Disq. Henggart 1

• Pendelstafette 80 Meter

3.* Henggart 1

8. Henggart 2

20. Henggart 3

* mit Auszeichnung



REGIONALTURNFEST OSSINGEN



Bildlegende
Bild oben links:
 Gruppenfoto nach dem Wettkampf
Bild oben rechts:
 Barbara Sigg und Heiri Lienhard mit Auszeichnung
 (Bilder: zVg)

RTF Ossingen 2014 – der längste Tag im Jahr

Und es war wirklich ein langer, sehr langer Tag für den FTV Henggart. Am Samstag, 21. Juni 2014 traf sich der Frauenturnverein und die Männerriege bereits um 06:10 Uhr auf dem Schulhausparkplatz. Als alle eine Mitfahrgelegenheit gefunden hatten, konnte die Fahrt nach Ossingen ans Regionaltournfest (RTF) losgehen. Danke an dieser Stelle Martin Scherrer für den Fahrdienst.

Auf dem Wettkampfgelände angekommen, deponierten wir unsere Taschen und los ging's mit dem Einturnen. Barbara bot uns gleich einen ersten Blick auf den Crosslauf. Anschliessend hatten wir genug Zeit, um in jeder Disziplin noch etwas einzuspielen.

Pünktlich um 08:15 Uhr starteten wir mit der 1. Disziplin, dem Fachtest Allround, während die Männer die erste Fit + Fun-Disziplin und den Wurf hinter sich brachten. Der Start ist gelungen, es scheint ein guter Wettkampf zu werden.

Auch die anderen Disziplinen Fit + Fun und Schleuderball brachten wir, angefeuert durch eine grosse Fangemeinschaft, erfolgreich hinter uns. Für einen grossen Teil der Turnerinnen und Turner war jetzt der Wettkampf beendet und man konnte sich bereits Gedanken über das Mittagessen machen.

Für die Hardcore-Truppe stand aber noch der Crosslauf bevor. Nach dem Start folgte sofort die erste Steigung, danach führte der Kurs durch den Wald, wo eine Läuferin eine Zusatzschleife einlegte. Mit roten Köpfen und schweissnass erreichten alle mit sehr guten Zeiten das Ziel. Jetzt hatten es alle geschafft und wir konnten uns an den gemütlicheren Teil des Festes wagen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen verbrachten die einen den Nachmittag beim Zuschauen der Vereinsvorführungen und die anderen bei wunderschönem Wetter im Biergarten. Nach Sonnenuntergang zog es eine kleine Gruppe

noch in die Bar, wo bis tief in die Nacht getanzt und gefeiert wurde.

Am nächsten Morgen trafen sich einige FTV-lerinnen und Männerriegler auf dem Festgelände zur Rangverkündigung. Wir durften uns mit der gemischten Mann/Frauschaft über den 2. Rang in der 1. Stärkeklasse freuen. Geschlagen wurden wir nur durch den Turnverein Buchberg-Rüdlingen, welcher nicht dem Zürcher Turnverband angehört.

Zurück in Henggart wurde in der Gartenbeiz im Restaurant Bahnhof auf ein gelungenes Turnfestwochenende angestossen.

Für den FTV
 Marlene Winkler

TURNFAHRT FTV HENGGART, 30./31. AUGUST 2014

Das Ziel unserer diesjährigen Turnfahrt war der Schweizerische Nationalpark im Engadin.

Brigitte Kuhn, unsere langjährige Turnfahrt-Organisatorin, kündigte uns ein eindrückliches, naturverbundenes und eher anspruchsvolles Wanderwochenende an. Leider konnte sie selbst infolge einer Terminkollision nicht mit dabei sein. Ein umso grösseres Dankeschön für die perfekte Planung, Organisation und das Rekognoszieren!

Mit grosser Vorfreude trafen wir uns am frühen Samstagmorgen am Bahnhof Henggart. Nachdem die heikle Frage der Berichterstattung ohne Probleme und schnellstens geregelt war, bestiegen 12 gut gelaunte Frauen den Zug. In Hettlingen stieg Andrea Weilenmann zu und als letzte wurde Judith Brennwald in Landquart zu uns stossen.

Als wir in Zürich den Zug Richtung Chur besteigen wollten, war die Überraschung gross, als wir vom Lokführer persönlich begrüsst wurden. Es war zu unserer Freude Paolo Benvenuti aus Henggart, der uns bestens nach Landquart chauffierte. Unser «Privat-Lokführer», Kaffee und Gipfeli liessen uns über die alten und unappetitlichen Wagen hinwegsehen, die die SBB wohl nur noch für die Hooligans und den FTV Henggart hervorholt!

In Landquart wartete bereits unsere Wahlbündnerin Judith auf uns. Nun konnte die Reise Richtung Engadin weitergehen. Die Information der Zugbegleiterin, dass ein defekter Zug die Strecke blockiere, veranlasste uns, diese Zwangspause mit einem feinen Speckzopf von Melanie und einem Gläschen Prosecco zu überbrücken. Nach einer Stunde setzte sich unser Zug dann endlich in Bewegung und zog an den mystischen Nebelschwaden im Prättigau vorbei. Ab durch den Vereina-Tunnel und schon war unser Ziel Zernez nah.

Angekommen, zog es uns zuerst in ein gemütliches Restaurant, wo wir den weiteren Verlauf des Tages planten. Infolge leichten Regenschauers entschieden wir uns vorerst für einen Besuch im Nationalpark-Museum. Eine äusserst interessante Ausstellung gab uns wertvolle Informationen über die Entstehung, die Vegetation und die Tierwelt im Nationalpark.

... und tatsächlich, während wir im Museum weilten, hörte es auf zu regnen. Bei trockener Witterung stärkten wir uns beim Schützenhaus Zernez mit dem Lunch und feuerten gleichzeitig die vorbeiflitzenden Marathon-Biker an.

Aber nun galt es ernst, schliesslich war es bereits 15 Uhr, und wir wurden spätestens um 18 Uhr an unserem Ziel, der Chamanna Cluozza erwartet. Da der Wanderweg-Pfeiler 3 Std. angab, hiess es keine Zeit verlieren. Der steile Einstieg erwies sich als die Neigung, die uns während der restlichen Gesamtwanderzeit begleiten würde. Den einen machte dies etwas zu schaffen, aber dank unterstützenden Worten, einem angepassten Tempo und dem Leitspruch «da obe isch Himmel!» schafften wir es alle glücklich und stolz an unser Ziel. Punkt 18 Uhr stiessen wir zusammen mit dem äusserst freundlichen Hüttenwart-Paar, Marlies und Jürg, mit dem obligaten Turnfahrt-Munggefurz auf das erreichte Etappenziel an. Aber die kurzen Instruktionen und klaren Zeitvorgaben von Marlies versetzten uns schnell wieder in die Realität zurück.

- Bis 18 Uhr Getränke bestellen, ... also eigentlich bis vor 10 Minuten
- Zimmer beziehen
- frisch machen, ... damit wir nicht mehr stinken
- ... und dann pünktlich um 18.30 Uhr zum Znacht erscheinen.

Artig wie wir sind, befolgten wir



Speckzopf im Zug (Bilder im Artikel: zVg)

alle «Befehle» und freuten uns auf einen feinen Znacht. Mit etwas Nachwürzen haben wir die Gemüsesuppe, den gemischten Salat und die Älplermakronen genossen. Gut genährt machten sich erste Ermüdungserscheinungen in Form von Gähn-Attacken bemerkbar.

Dank eines Blickes durch das Fenster entdeckten wir zu unserer Freude auf der Gegenseite des Tales einige Hirsche im Gehölz. Mit Feldstecher ausgerüstet begaben wir uns nach draussen und konnten die beeindruckenden Tiere beobachten. Zurück in der warmen Hütte vergnügten sich die einen mit Jassen, die andern versuchten sich im Lügen beim Meiern.

So, ... und nun waren wir am Punkt, wo sich jeweils entscheidet, ob man sich der Müdigkeit ergibt oder ob man erst richtig erwacht und die Nacht zum Tag macht! Diese Entscheidung blieb uns dieses Jahr erspart. Ob ihr's glaubt oder nicht, um 22.00 Uhr ist in der Chamanna Cluozza Nachtruhe, ohne WENN und ABER, ... PUNKT!

Etwas ungläubig und zögerlich machten wir uns auf den Weg nach oben, und nachdem Marlies nochmals ihre Präsenz in unserem Schlag demonstrierte, gaben wir klein bei, legten uns brav ins Bett und zogen die Woldecken über die Ohren. Nebenbei: In den Viererzimmern hatte es nordische Federdecken!

Einige überlegten noch kurz, wann sie das letzte Mal an einem Samstag so früh im Bett lagen.

Fortsetzung auf nächster Seite



oben: Chamanna Cluozza; rechts: Wegweiser in der Nähe der Hütte (Bilder: zVg)



Dann wurden die Atemzüge langsamer und regelmässiger, einige Schnarchgeräusche und Schlafredner machten die Nacht unsicher... und am Morgen waren alle, na ja, fast alle, ausgeschlafen, frisch und munter. Frühstück gab es nämlich zwischen 6.30 und 7.30 Uhr!

Frisch gestärkt machten wir uns bereits um 8 Uhr auf den Weg Richtung Murter. Nach den 700 m Höhenunterschied vom Samstag lagen weitere 700 m Aufstieg vor uns. Der Gesprächspegel sank wieder und die Atemgeräusche übernahmen das Zepter. Doch die Strapazen zahlten sich schon bald aus. Noch nicht lange unterwegs, entdeckten wir erneut einen Jung-hirsch, dann hörten wir in der Nebelschicht scharfe Pfiffe der Munggen, und plötzlich war der Nebel unter uns und wir befanden uns in einem Hang, umgeben von lauter Murmeltieren, die sich durch uns nicht stören liessen. Um 10 Uhr haben wir den Bergpreis geschafft und erreichten den Murter auf 2540 m ü. M. Die Belohnung war riesig! In etwa 100 m Entfernung weideten mehrere Berggmsen, 3 prächtige Steinböcke und wiederum Hirsche. Wir waren tief beeindruckt von dem wunderbaren Anblick der frei lebenden Tiere im Nationalpark!

Nach einer ausgiebigen Pause begaben wir uns auf den Abstieg Richtung Ofenpassstrasse. Die hart

erarbeiteten Höhenmeter mussten ja wieder vernichtet werden. 900 an der Zahl! Nun kamen die vielen Wanderstöcke zum Zuge und ersparten deren Besitzerinnen schmerzhaftes Nachwehen namens Muskelkater. Die Schreiberin gehörte zu den anderen. Weiter sahen wir Gmsen und Murmeli – einfach fantastisch!

Nach einem gemütlichen Mittagshalt während des Abstiegs erreichten wir den Parkplatz 3 um ca. 14 Uhr, wo wir müde und zufrieden auf das Postauto warteten. Nach einer kurzen Fahrt erreichten wir wieder Zernez. Dort gönnten wir uns noch eine Stärkung, bevor

wir uns zum Bahnhof begaben, um die Heimfahrt anzutreten.

In Landquart verliess uns Judith wieder und sie trat ihren Heimweg nach Flond an. Vielen Dank, Judith, für die stellvertretende Reise-führung und deine bergkundigen Tipps und Tricks!

Nach einer problemlosen Bahn-fahrt trafen wir um 19 Uhr wieder in Henggart ein und eine ausser-gewöhnliche Turnfahrt wird uns noch lange in bester Erinnerung bleiben!

Nochmals ganz herzlichen Dank, Brigitte!

Für den FTV
Moni Schneider



Vor dem Aufstieg zum Murter

SENIORENWOCHEN IN BRUNNEN



Bild: Judith Gisler

Seniorenwoche in Brunnen vom 28. Juni bis 5. Juli 2014

Am Samstagmittag starten wir mit dem Car in die Seniorenwoche nach Brunnen. Wir sind eine kleine Gruppe von zwölf Personen. Drei Senioren reisen mit dem Zug und Vreni Schaub trifft gegen Abend mit dem Auto bei uns ein. Unsere Reise führt durch das Oberland über Rapperswil. In Feusisberg im Restaurant Riet wartet Kaffee und Kuchen auf uns. Nach kurzer Rast geht es weiter nach Brunnen. Hier im Hotel Schmid-Alfa werden wir diese Woche verbringen. Direkt am Urnersee, eingebettet zwischen Fronalpstock, Urirotstock und Seelisberg, liegt unser Hotel. Nach dem Begrüssungsapéro und dem Nachtessen legen wir uns bald zur Ruhe. Nur die ganz Wilden klopfen noch einen Jass.

Nach einer stürmischen Nacht, das Wasser peitscht bis über den Gehsteig, beruhigt es sich am Morgen wieder. Heute Sonntag gibt es nicht viel zu berichten. Viel Wasser und Regen. Trotzdem unternehmen wir eine Urnerseerundfahrt mit dem Dampfschiff Stadt Luzern. Die Berge sind verhangen, den ganzen Tag fällt starker Regen. Nach dem Nacht-

essen gibt es einen Spielabend.

Am Montag wiederholt sich das gleiche Bild wie am Tag zuvor. Ein kleiner Lichtblick gibt es am Mittag mit ein bisschen Sonne. Wir fahren nach Arth-Goldau in den Wildpark. Die Tiere sind sehr zahm und kennen keine Scheu uns Menschen gegenüber. Immer wieder müssen wir den Rundgang unterbrechen und ein trockenes Plätzchen aufsuchen. Nach der Rückkehr brauchen einige etwas Ruhe. Eine kleine Gruppe unternimmt noch einen kurzen Ausflug auf dem Wasser. Am Abend geniessen wir eine abwechslungsreiche Folkloredarbietung der Tanz- und Jodlergruppe im Hotel City. Da verbringen zur Zeit die Elgger Senioren ihre Ferienwoche. Zusammen erleben wir einen gemütlichen Abend.

Am Dienstagmorgen weckt uns das erste Mal die Sonne. Nach dem Frühstück und der Morgengeschichte begeben wir uns zur Schiffstation. Auf dem Programm steht heute die Klewenalp. Das Schiff bringt uns nach Beckenried. Die Wanderzeit auf die Klewenalp steht angeschrieben mit vier Stunden und dreissig Minuten auf die 2000 m ü. M. gelegene Alp. Wir lassen uns natürlich verwöhnen

und benützen die Gondelbahn. In zehn Minuten haben wir unser Ausflugsziel erreicht. Mit einer einmaligen Aussicht werden wir belohnt. Der ganze Vierwaldstättersee mit all seinen Buchten und der Vielzahl von Bergen erfreuen uns alle. Die Senioren, welche noch gut zu Fuss sind, erkunden das Wandergebiet auf der Alp. Im Restaurant verpflegen wir uns, denn bis zum Abendessen vergehen noch ein paar Stunden.

Wir schreiben schon Mittwoch. Mit Schirm und Windjacke verlassen wir das Hotel Richtung Schiffsteg. Auf dem Wasserweg fahren wir nach Luzern. Nicht alle Senioren sind interessiert am Besuch des Bourbaki Panoramas. Einige gehen «lädele» in den Gassen der Luzerner Altstadt. Wir anderen schauen uns das Panorama an. Das 112 mal 10 Meter grosse Rundbild zeigt den Grenzübertritt in die Schweiz und die Entwaffnung der französischen Ostarmee von General Bourbaki im Februar 1871. 21 Figuren ergänzen das Bild und erzählen vom Schicksal der Soldaten. Rundum stehen hunderte von Soldaten mit ihren Pferden.

Fortsetzung auf nächster Seite



Bilder: Judith Gisler

Geräuschkulisse und ein Hörspiel, in der ein Zeitzeuge erzählt, wie er die Internierung der Bourbakiarmee erlebt hat und eine multimediale Ausstellung vertiefen das Thema. Der Maler Edouard Castres erlebt als Helfer des Roten Kreuzes den Deutsch-Französischen Krieg mit. Zusammen mit einem Malerteam realisiert er 1881 das Werk in Genf. Seit 1889 hängt das Bild in Luzern. Die ganze Darstellung gibt zu denken und geht einem unter die Haut.

Donnerstag. Wieder nehmen wir den Wasserweg bis Beckenried. Mit dem Postauto fahren wir auf direktem Weg nach Stans. Nach

ein paar Gehminuten erreichen wir die Talstation Stanserhorn. Myrta hat unsere Gruppe angemeldet. Wir haben dadurch eine kurze Wartezeit, trotz grossem Touristenandrang. Die Drahtseilbahn mit Jahrgang 1893 bringt uns hinauf zur Mittelstation. Umsteigen ist angesagt auf die 2012 eingeweihte, moderne Cabriobahn. Diese Kabine hat ein Oberdeck. Aussicht wirklich «Natur pur». Drei Stunden stehen zur freien Verfügung. Die Wanderfreudigen unternehmen einen Rundgang bis zum Kulm. Für die Restlichen hat es genug Sitzgelegenheiten zum «Sünnele» und die Aussicht geniessen. Das

grosse Restaurant bietet kleinere und grössere Spezialitäten an. Für jedermann hat es etwas dabei. Um 16:00 Uhr sind wir wieder in Brunnen. Nach dem Essen kann man lesen oder spielen.

Heute Freitag müssen wir das Programm umstellen. Eigentlich wäre der Urmiberg das heutige Ziel. Aber das Wetter macht uns einen Strich durch die Rechnung. Wegen zu starkem Föhnsturm ist die Schwebebahn eingestellt. Die Alternative ist eine Fahrt mit dem Bus nach Weggis. Wir flanieren und unterhalten uns ein Stück des Weges dem See entlang. Nach einem kleinen Imbiss treffen wir uns wieder und fahren weiter, alles dem See entlang bis nach Küssnacht am Rigi. Die Bahn nimmt uns wieder mit zurück nach Brunnen. Der letzte Abend ist angebrochen. Wir sitzen noch alle gemütlich beisammen und lassen noch einmal die ganze Ferienwoche Revue passieren. Wir bedanken uns bei Hedy und Myrta. Denn es ist ein aussergewöhnlicher Abend. Diese zwei Frauen feiern heute ein Jubiläum: Bereits seit zwanzig Jahren organisieren und bereiten sie mit der Pro Senectute die Ferienwoche vor. Ein grosses Dankeschön und ein drei-





Bilder: Judith Gisler

faches Hoch haben sie verdient. Auch Vreni Schaub danken wir für die Unterstützung in dieser Woche. Da Herr Pfarrer Baumgartner Patient ist, hat Vreni seine Aufgabe übernommen. Den Abend lassen wir ausklingen mit Spielen und Singen. An dieser Stelle danken wir auch der guten Küche. Die Chefin Myra im Service hat es verstanden, uns jeden Abend mit einer super Tischdekoration zu überraschen. Wir haben alle das Gefühl, gut

aufgehoben gewesen zu sein in dieser Woche.

Am Samstag holt uns der Chauffeur, Herr Hodel, wieder ab für die Heimfahrt. Unterwegs erleben wir noch einmal das «Tüpfli auf dem i» im Gasthaus Mühlehof in Stäfligen am Baldeggersee. Die Köchin zaubert uns wirklich die schönsten Salatteller mit und ohne Beilage auf die Teller.

Nun bin ich am Schluss angekommen. Auf diesem Weg wün-

sche ich allen Senioren und Lesern eine gute und frohe Zeit.

*«Zeit finden, die Hände in den Schoss zu legen
sich von nichts mehr treiben lassen
dem Diktat der Pflichten und Zwänge entkommen
einen Tag, einen Abend unbeschwert geniessen»*

Für die Senioren
Sylvia Frauenfelder



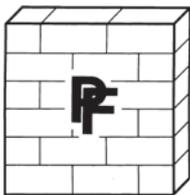
comet

Comet Wärmetechnik AG | Hünikerstrasse 2 | 8444 Henggart

moderne Heizsysteme

www.comet-wt.ch | info@comet-wt.ch

Tel. 052 316 13 40 | Fax 052 316 26 52



*Renovationen, Anbauten, Umbauten, Kundenmaurerarbeiten, Vorplätze,
Fassadensanierungen, Kaminsanierungen, Beratungen, Baumaterialverkauf
Rasche Ausführung von kleinen Expressaufträgen*

Baugeschäft Ulrich Pfister Henggart

8444 Henggart Ober-lfang 8 Tel. 052 316 22 00 Fax 052 316 20 00

HAUSVERZIERUNG



Bild: K. Vigl

Regelmässig verziert Edwin Wägeli seine Hausfassade mit einer wunderschön arrangierten Holzbeige. Zu sehen ist das Kunstwerk an der Dorfstrasse 32. Unser Fotograf Kurt Vigl hat es für uns festgehalten, mit Katze Ellie.



Mo - Fr 08.30 - 13.30 Uhr 16.30 - 24.00 Uhr
Dorfstrasse 23 | 8444 Henggart | T 052 316 14 24
www.sternen-henggart.ch

MÖKAH *Kanalisations- und Strassenwerterhalt*



Ihr Partner für

- **Kanalreinigung**
- **Kanalinspektion**
- **Kanalsanierung**
- **Flächenreinigung**

..

Henggart •• Oberglatt •• Schaffhausen •• St. Gallen
www.moekah.ch •• 24-Stunden Notfallservice 0848 305 11 11

AHL Treuhand
GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • TREUHAND
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00 **Winterthur Henggart**
www.ahl-treuhand.ch Neumarkt 15 Ifang 1b

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Änderungen bleiben vorbehalten. / * = öffentliche Anlässe

Oktober

	6.-17.	Schulferien
	11.-19.	Wylandhalle geschlossen
Sa	18.	Röm.-Kath. Kirche; Messe in Ref. Kirche, Henggart *
Di	21.	Häckselservice *
Sa	25.	Sonderabfallsammlung beim Werk- und Feuerwehrgebäude *
Sa/So	25./26.	Henggarter Chilbi *
So	26.	Rebbauverein; Chilbi Raclette *
So	26.	Ref. Kirche; musikalischer Abendgottesdienst *
Mo	27.	DTV/TV; Bühnenprobe Abendunterhaltung
Mo/Di	27./28.	Primarschule; Besuchstag Kindergarten *
Do/Fr	30./31.	Primarschule; Besuchstage Kindergarten und Schule *

November

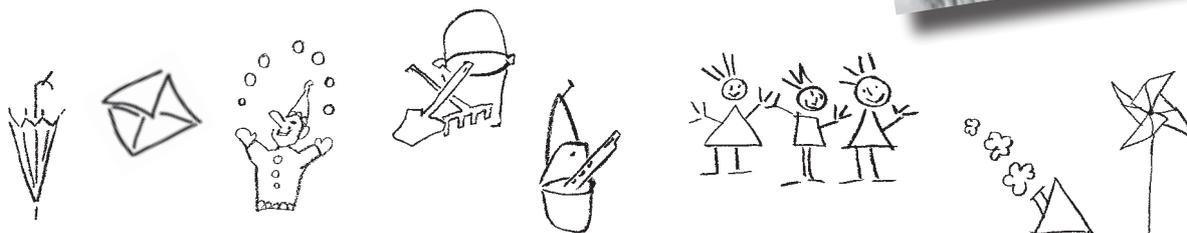
Sa	1.	Röm.-Kath. Kirche; Gottesdienst zum Allerheiligen *
So	2.	Ref. Kirche; Reformationssonntag *
Di	4.	DTV/TV; Hauptprobe Abendunterhaltung
Mi	5.	Feuerwehr; Mannschaftsübung Süd
Do	6.	Häckselservice *

Fortsetzung auf folgender Seite



KINDERKRIPPE WIRBELWIND

**Wir gratulieren Iris Rütschi für die
hervorragend bestandene Prüfung als
Fachfrau Betreuung EFZ.**



Kinderkrippe Wirbelwind
Kloster 1, nahe Bahnhof

8444 Henggart
052 301 19 77

info@wirbelwind-henggart.ch
www.wirbelwind-henggart.ch

56 VERANSTALTUNGSKALENDER

Änderungen bleiben vorbehalten. / * = öffentliche Anlässe

November

Fr/Sa	7./8.	DTV/TV; Abendunterhaltung *
Sa	8.	Röm.-Kath. Kirche; Pirminsfest, Ref. Kirche Pfungen *
Sa	8.	FEG; Frauenfrühstück
So	9.	Jodlerklub Tannhütte; 7. Kirchenkonzert, ref. Kirche Henggart *
Mo	10.	Feuerwehr; Sanitätsübung
Di	11.	Primarschule; Räbeliechtliumzug *
Mi	12.	Primarschule; Andelfinger Jahrmarkt (Schulfrei)
Fr	14.	Sport- und Spielclub; GV
Fr	14.	Turnveteranen; Herbsthock
Sa	15.	Schützenverein; Schlusshock
Sa	15.	Röm.-Kath. Kirche; Messe in Ref. Kirche, Henggart *
So	16.	Röm.-Kath. Kirche; Eucharistiefeier mit anschl. GV, Ref. Kirche Pfungen *
Mi	19.	Elternverein; Geschenkebasteln mit den Kindern *
Do	20.	Koordinatationssitzung, Rest. Sternen
Do	20.	Männerriege; Plauschwettkampf
Fr	21.	Feuerwehr; Schlussübung
Sa-Do	22.-27.	FEG; Kerzenziehen *
So	23.	Ref. Kirche; Abend-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag *
Mi	26.	Gemeindeversammlung *
Fr	28.	Redaktionsschluss Henggarter Ziit / Erscheinung Woche 51/2014
Fr	28.	Elternverein; Weihnachtsgestecke
Sa	29.	DTV/TV; Schlusshock
Sa/So	29./30.	MV Brass Band; Schweizerischer Brass Band Wettbewerb, Montreux *
So	30.	Ref. Kirche / Kirchenchor, Gottesdienst zum 1. Advent mit Bazar*
So	30.	Abstimmung *

Dezember

Do	4.	Pro Senectute; Chlausfahrt *
So	7.	Elternverein; Samichlaus
Mi	10.	Röm.-Kath. Kirche; Roratemesse mit Firmlingen, anschl. Frühstück *
Fr	12.	Männerriege; Schlusshöck
Fr	12.	MV Brass Band; Schlusshöck
Sa	13.	Röm.-Kath. Kirche; Messe in Ref. Kirche, Henggart *
So	14.	Röm.-Kath. Kirche; Eucharistiefeier, Neuzuzüglerfest mit Apéro *
Mi	17.	aktiv + fit – Gymnastik für Frauen; Schlussabend
Fr	19.	Primarschule; Schulsilvester (schulfrei)
Sa	20.	Gemeindeförster; Christbaumverkauf *
So	21.	Ref. Kirche; 4. Advent Krippenspiel *
Mi	24.	Ref. Kirche; Christnachtfeier *
Mi	24.	Röm.-Kath. Kirche; Mitternachtsmesse *
Do	25.	Ref. Kirche / Kirchenchor; Weihnachtsgottesdienst *
Do	25.	Röm.-Kath. Kirche; Weihnachtmesse *
Fr-Fr	26.12.-2.1.	FEG; Neujahreslager Jugend *
Mi	31.	Ref. Kirche; Silvestergottesdienst *
Mi	31.	Röm.-Kath. Kirche; Silvestergottesdienst *
	21.12.-4.1.	Wylandhalle geschlossen
	22.12.-2.1.	Schulferien

Herausgeberin

Gemeinde Henggart

Anschrift

Henggarter Ziit
Postfach 212, 8444 Henggart
www.henggarter-ziit.ch

Inseratepreise

Farbe: Ganze Seite: Fr. 300.–
Preis pro cm²: Fr. 0.74
S/W: Ganze Seite: Fr. 270.–
Preis pro cm²: Fr. 0.67

Inserate

EPS/PDF/TIF oder AI-Datei an:
redaktion@henggarter-ziit.ch

Beiträge

Senden Sie Beiträge als
Word-Datei (Bilder separat) an:
redaktion@henggarter-ziit.ch

Gestaltung und Realisation

Kurt Ramel
052 384 00 88
Isabel Philip (Lektorat)
Kurt Vigl (Fotos)

Gemeinderat

Angelika Müller
052 301 18 67

Schule

Robi Hofmann
052 301 32 69

Kirche

Yvonne Altorfer
052 316 43 50

Finanzen

Werner Breitschmid
052 316 29 62
PC-Konto: 90-140835-6

Auflage

1150 Expl.

Druck

Padu Group AG
Seewadelstrasse 14
8444 Henggart
Tel. 052 316 17 27
E-Mail: info@padu.ch

Redaktionsschluss

4/2014 5.12.2014 (KW 49)
Erscheint Kalenderwoche 51

Ärzte www.weinland-aerzte.ch

Rufen Sie zuerst immer Ihren Hausarzt an.	oder Ärzte-Notrufnummer	052 317 57 57
• Dr. med. Werner Schüpbach	Andelfingen	052 317 16 66
• Dr. med. Stephan Röthlisberger	Andelfingen	052 317 31 71
• Dr. med. Christian Erni-Treier	Andelfingen	052 317 26 75
• Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht	Marthalen	052 319 14 00
• Dr. med. Verena Spahn-Mohr	Dachsen	052 659 60 60
• Dr. med. Urs Willimann	Flaach	052 318 12 66
• Dr. med. Hans-Rudolf Etter	Henggart	052 316 23 23
• Dr. med. René Kindhauser	Kleinandelfingen	052 305 26 00
• Dr. med. Silvia Zollikofer	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Irene Glauser	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Elinor Schwab	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Philippe Kuster	Rheinau	052 319 33 00
• Dr. med. Alfred Weidmann	Uhwiesen	052 659 12 00

Auf www.weinland-aerzte.ch erfahren Sie die aktuellen Wochenenddienste.

Spital

• Kantonsspital Winterthur	Brauerstr. 15	052 266 21 21
----------------------------	---------------	---------------

Kommunale Anlaufstelle

• Info- und Beratungsstelle Flaachtal, Dorf	Mo-Fr 08:00 -12:00 Uhr	079 153 70 10
---	------------------------	---------------

Tierärzte

• Dres. Föhn und Moser	Andelfingen	052 317 28 88
------------------------	-------------	---------------

Gemeindeverwaltung Henggart

Flaachtalstrasse 15		052 305 17 17
Montag – Freitag	08:00 – 11:00 Uhr	
Montagnachmittag	14:00 – 18:30 Uhr	

Schulverwaltung

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10		052 305 15 55
Montag	07:30 – 09:30 Uhr und 15:30 – 17:00 Uhr	
Dienstag, Donnerstag und Freitag	07:30 – 09:30 Uhr	

Schulhaus

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10	Lehrerzimmer	052 305 15 50
--------------------------------------	--------------	---------------

Schul- und Gemeindebibliothek

Im alten Schulhaus	Dorfstrasse 39	052 316 20 16
Dienstag	15:00 – 17:00/19:00 – 20:00 Uhr	
Mittwoch	09:00 – 11:00 Uhr	
Donnerstag und Freitag	15:00 – 17:00 Uhr	

Post

Flaachtalstrasse 15a		0848 888 888
Montag – Freitag	08:00 – 11.30/15:00 – 18:00 Uhr	
Samstag	08.30 – 11:00 Uhr	

Pfarrämter

• Ref. Henggart	Oliver Baumgartner	052 316 12 12
• Kath. Pfungen	Dr. Benignus Ogbunanwata	052 315 14 36

ProSenectute

• Ortsvertretung Henggart	Frau Hedy Zolliker	052 316 18 44
Rotkreuz-Fahrdienst, Mahlzeitendienst		

Spitex Flaachtal

Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle		052 318 12 56
Flaachtalstrasse 5, 8458 Dorf		

Polizei

• Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
--------------------	-------------------	---------------

Forstbetrieb Neftenbach

Forsthaus, 8413 Neftenbach	Herr Florian Tuchschnid	052 315 43 47
----------------------------	-------------------------	---------------

